

Mitteldeutschland

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 34

Veröffentlichung, Verlag u. Druckerei: Halle/S. Große
Braunhauser 10/17 © Herrm. W. 431. Fracht-Anstalt:
Zeilung, Am Halle 100. Gesamt (Druckerei):
Halle/S. Druck u. Verlags-Ges. mbH. Halle/S.

Halle (S.), Donnerstag, 9. Februar 1939

Mon. Bezugspr. 1,20 RM (einkl. 0,15 Werbung)
u. 0,20 Zustellgeb.; b. h. Woch. 2,20 RM (einkl.)
36,3. Hal. (Verkehrsgeb.) postfr. 0,20. Verlags-
Mittelb. Kultur 20 Hal. Anzeigenspr. u. Brief

Einzelpreis 10 Pf.

Gefährliche englisch-französische Gedankengänge

Was ist mit Minorca?

Sollen hier ein französisch-englischer Expeditionskorps oder internationale Besatzungskräfte landen? / Englischer Kreuzer bringt Abgeandten Francos nach Minorca / Kampflöse Ubergabe?

Die Entscheidung des spanischen Problems bildet am heutigen Donnerstag das Hauptgesprächsthema der französischen Presse. Die Blätter zeigen sich allgemein über die Ergebnisse der Informationsreise Senator Bérard nach Maraga sehr befriedigt und bringen ihre Ansicht zum Ausdruck, daß nur noch geringe Schwierigkeiten für die vollkommene Vereinigung für die Beziehungen Frankreichs zu Nationalspanien bestünden. Ferner spielt die Frage Minorcas eine besondere Rolle, und die Blätter verzeichnen mit besonderer Genugtuung die Bemühungen der englischen Regierung, mit General Franco in dieser Angelegenheit zu einer für Frankreich und England annehmbaren Lösung zu kommen, d. h. daß an einer eventuellen Besetzung Minorcas keine italienischen Truppen teilnehmen sollen (1).

Im „Populaire“ behandelt Léon Blum offenbar als Sprecher der französischen Einlen die Sorgen Englands und Frankreichs über die Insel Minorca. Er stellt nunmehr offen gewisse englisch-französische Absichten heraus und hält fest: wenn die „republikanische“ Garnison von Minorca einmal den Franzosen räumen sollte, so könnte es nur einem französisch-englischen Expeditionskorps oder wenigstens internationalen Besatzungskräften Platz machen (1). Jede andere Lösung könne zu den schlimmsten Konflikten führen.

Das politische Gesprächsthema der Londoner Morgenpresse bildet die Meldung, daß ein Abgesandter Francos auf dem britischen Kreuzer „Deimos“ in die Insel Minorca eingetroffen sei, um mit den Briten über die Ubergabe der Insel zu verhandeln. Die Eroberung Figueras ist den Blättern nicht halb so interessant. Sonst bringen sie nur uninteressante Meldungen über Absichten der Besatzungen. Was wir weit teils die — von ihm allein proklamierte — Absicht ausgeht, bis auf den letzten Mann zu kämpfen, teils heißt es, daß er, amtlichen Charakter freilich, Friedensverhandlungen mit Franco aufnehmen habe. Der diplomatische Mitarbeiter der „Times“ schreibt, es scheint ziemlich Aussicht für eine kampflöse Ubergabe Minorcas an Franco zu bestehen. Die britische Regierung habe einen nationalen Abgesandten „geschickt“, sich auf dem britischen Kreuzer „Deimos“ nach Minorca zu begeben, wo der Abgesandte sofort Besprechungen mit dem roten Kommandanten aufgenommen habe. Es scheint, daß schon ein gewisser Fortschritt hierbei erzielt worden sei, denn der Kapitän der „Deimos“ habe sich entschlossen, im Hafen von Minorca zu warten. Bezüglich Minorcas habe ein Sonderfall vorzulegen, da Franco bereits das Bombardement der Insel durch Flugblätter angeündigt habe.

Es ist erkranklich, plötzlich zu bemerken, wie interessiert sich die englische und französische

Kreuzer rammt Torpedobootzerstörer
bei den französischen Atlantikmanövern.

Bei Manövern des französischen Atlantikflottenverbandes ereignete sich Dienstagabend 15 Seemeilen südlich von Penmarc'h ein schweres Unglück. Der Torpedobootzerstörer „Bison“ wurde von dem Kreuzer „Georges Vauquès“ gerammt, wobei der „Bison“ nahezu in zwei Teile geschnitten wurde. Soweit bisher festgestellt werden konnte, wurden von der „Bison“ drei Matrosen getötet und 14 verletzt. Wenn Mann der Besatzung werden nach den ersten Feststellungen vermisst. Der Zerstörer wurde unter Beihilfe mehrerer Dampfer von der „Georges Vauquès“ abgeholt.

Presse neuerdings an der Insel Minorca zeigt. Minorca ist die östlichste in der Gruppe der Balearen, die aus vier größeren Inseln besteht. Die größte ist Mallorca, die ebenso wie die Insel Ibiza und Formentera schon seit längerem in nationalspanischem Besitz ist. Minorca ist die zweitgrößte und zur Stunde noch in rospanischer Hand. Ihr Haupthafen Mahon, am Strand des Geländes gelegen, ist seiner Zeit von einer englischen Besatzung besetzt worden.

In England und Frankreich meint man nun, daß es den Nationalspaniern wenn überhaupt, so angeht, die ihnen zur Verfügung stehenden maritimen Mittel nur sehr schwer sein würde, diese Insel den rospanischen Machthabern zu entreißen. Da Minorca nun aber fast genau in der Mitte zwischen Marseille und Algier liegt, also vor

allen die Franzosen sehr interessiert, möchte man aus ihr in letzter Stunde so etwas wie ein politisches Handelsobjekt machen, um auf diese Weise doch noch auf das Endstadium des spanischen Bürgerkrieges Einfluß zu gewinnen.

Vor allen Dingen scheint es Engländern und Franzosen darauf anzukommen, eine von beiden befürchtete Verwendung italienischer Truppen bei der Eroberung von Minorca verhindert zu sehen. Denn sie befürchten — wie wir wissen, aus Unrecht — daß die Italiener dann vielleicht nicht wider von der Insel weggehen würden, um von ihr aus die Verbindungslinien zwischen Frankreich und seinem afrikanischen Kolonialgebiet zu bedrohen. Das ist der Hintergrund jener aufälligen und autoritativen Interventionen an dem Schicksal dieser Insel, die gegenwärtig in London und Paris abspielt wird.

Die Flüchtlinge sind keine Flüchtlinge!

Note Milizen zwingen die Bevölkerung zur Flucht über die Pyrenäen

Seit Tagen bringt ein Teil der englischen Presse lange Berichte, in denen sie die trostlose Lage der spanischen Flüchtlinge schildert und ihren Verlierern glauben zu machen versucht, daß die von den Bolschewisten verschleppten Frauen, Kinder und alten Leute vor den nationalen Truppen die Flucht ergreifen (1). Diese Artikel ist nun den Realpolitikern in London sehr peinlich, da dadurch die Annäherung an Franco erschwert wird. So hatte die „Times“ am Dienstag bereits in einem Weltartikel die Frage aufgeworfen, warum Tausende aus dem roten Gebiet nach Frankreich flüchten, obwohl sie doch auf nationaler Seite in Spanien auf Verständnis werden und auch, wie der britische Vertreter in Barcelona bezug nehmen könnte, keinerlei Vergeltungsmaßnahmen zu erwarten hätten. Heute veröffentlicht nun die „Times“ einen Brief von einem Engländer namens Preston, der den Bürgerkrieg in Spanien aus eigener Anschauung kennt und die Flüchtlingsfrage eindeutig beantwortet. So hat Preston fol-

gende wörtliche Äußerung eines spanischen Flüchtlings selbst gehört: Wir wurden von den Roten fortgetrieben. Die Milizen kamen in unser Dorf und nahmen die jungen Leute mit. Sie zwangen uns alten Leute, die Frauen und die Kinder, durch die schneebedeckten Pyrenäenpässe nach Frankreich auszuwandern.“

Wie aus Le Perthus bekannt wird, spielen sich vor der französischen Grenze in den letzten Tagen unter den flüchtenden Partisanen blutige Szenen ab. Viele von ihnen konnten es nämlich nicht erwarten, die rettende Grenze zu erreichen. Aus diesem Grunde entwickelten sich von Zeit zu Zeit regelrechte Schieberereien zwischen ihnen. Zahlreiche Anarchisten hielten auch die Autos von sogenannten „hohen Beamten“ der verschiedenen Diktatoransichten auf, verweigerten die Anhalten, „Besatzungnahmen“ deren Koffer und ihren selbst in den Autos weiter, während die Drogen zu Fuß bis an die Grenze wandern mußten.

Die hallöse Flucht der Sowjetpanier nach Frankreich



Sowjetpanische Kavallerie trifft in Le Perthus auf französischem Boden ein. Die Massen-Übertritte der Roten halten unvermindert an. Die Massen-Weltbild (K).

Bauernarbeit

Das Fundament unserer Volkswirtschaft

Von Geheimrat Dr. Adolf Weber
Professor der Nationalökonomie
an der Universität München.

Wer, wie Verfasser dieser Zeilen, in einer Bauernfamilie aufgewachsen ist, dann in die Stadt kam und nun die Arbeitsleistungen hier und dort miteinander vergleicht, weiß, daß der Bauerin unter den schaffenden Menschen der erste Platz gebührt. Was sie hinaus jagt, ist eine Hand — und auch — was der Städter meist nicht weiß — eine Kopfarbeit, die umfangreich und mannigfaltig, daß sie schwer überschätzen findet. Ueber die Wichtigkeit wird Weisheit wissen, mer sich einmal klar macht, was Brot und Milch für uns bedeuten. Und dazu schenkt die Bauerin ihrem Volke auch noch zahlreiche geistig und körperlich gesunde Menschen und sorgt für ihren Nachwuchs!

Wir nannten das Menschenalter vor dem Kriege die „Zeit des sozialen Fortschritts“ und dachten dabei an all das, was im Interesse des Arbeitsschubes geschehen war. Um die Bauerin hat sich in dieser Zeit kaum jemand bemüht. Einen Achtundzwanzig hat sie nie für sich beantragt. Auch für die Zeit vor 1933 gibt es keine größere Vorkriegsleistung, als daß die Bauerin mit ihren Arbeitskameradinnen in gemeinsamen Kundgebungen etwa für Arbeitszeitverkürzung eingetreten wäre. Dabei empfand und empfindet sie bei ihrer Arbeit viel mehr Freude als Leid und Mühe, weil sie für ihren Hof und ihre Leute tätig ist. Sie las vielleicht auch die oft zitierten Worte Marc Aurelius: „Einige Stunden Mühe, an jedem Tage wiederkehrend, müssen den ganzen Menschen physisch, moralisch, geistig verbessern, und die Verbesserung des Menschen wird alles verbessern, was der Mensch erzeugt.“ Das mußte der Bauerin wie ein Märchen klingen. Einige Stunden Mühe an jedem Tage wiederkehrend! Die Leuten auf dem Lande, die heute gerade den Bauernhof heimlich, hat nun das Maß zum Überlaufen voll gemacht. So geht es nicht mehr weiter! Auch vor dem Kriege gab es eine „Leuten“ auf dem Lande. Sie war aber damals vorzugsweise ein Problem des Großbetriebes.

Heute wird die Knappheit an Arbeitskräften im Großbetrieb weniger stark gefühlt als im Kleinbetrieb. Technische und organisatorische Beweise machen es dem Großbetrieb leichter möglich, mit einem weitestgehend geringeren Arbeitsstamm auszukommen als einst. Aber auch in manchem Großbetrieb ist der erforderlich gewordene Einlaß ausländischer Arbeitskräfte ein bedrohliches Memento. Was müht uns die in erfolgreicher Erzeugungsleistung erregende Nahrungsstreit, wenn zwar auf heimlichem Boden mehr heimische Produkte erzeugt werden, wenn dafür aber das wichtigste Produktionsmittel, die menschliche Arbeitskraft, in zunehmendem Maße von Ausland geliefert werden muß?

Mit bloß gelegentlichen Ausfällen ist namentlich dem Bauernhof nicht gedient. Bauernarbeit ist keine ungelernete, auch keine bloß ungelernete, sondern gelernete Arbeit im

„Bruch der Neutralität“

„Giornale d'Italia“ flagt Paris an.

Als Neutralitätsverletzung durch Frankreich bezeichnet „Giornale d'Italia“ die Tatsache, daß es den rospanischen „Ministern“ auf französischem Boden gestattet wird, eine politische Tätigkeit auszuüben. Diese neue, auf französisches Gebiet verlegte Ideen- und Handlungsgemeinschaft zwischen der rospanischen und französischen Regierung eruffne einen neuen Abschnitt im spanischen Bürgerkrieg. Was die Flucht der roten Milizen nach Frankreich anlangt, schreibt das Blatt weiter, so habe man durch den Ungehörig Tanfender von Angehörigen der Internationalen Brigaden den eindeutigen Beweis, daß ihre von der Völkerbundskommission bestätigte angebliche Heimtätigkeit lediglich ein offenkundiger Betrug war.

wahren Sinne des Wortes, die von Ständen...
behalten an mitgeleitet werden muß, wenn sie...
die Bodenfruchtbarkeit sein soll, die vor...
brauchen. Die Maschine kann zwar manuelle...
Arbeit auf dem Bauernhof ersetzen, aber...
gerade dann, wenn es sich um vererbte...
Erzeugnisse der Landwirtschaft handelt, kann...
die menschliche Arbeitsleistung nur in...
bestimmtem Maße durch eine noch so flug...
ausgedachte Maschine ersetzt werden. Abgesehen...
davon, daß bei dem derzeitigen...
Verhältnis von Kosten und Ertrag die Mittel...
für Anschaffung neuerer Geräte nicht...
erhältlich werden können, bracht die große...
Schwierigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe...
vor der Entscheidung stehen, ob sie zur...
erweiterten Bewirtschaftung übergehen sollen...
Denn dadurch kann der Aufwand am laufenden...
Betriebsmitteln und an persönlicher...
Arbeit vermindert werden, freilich auf...
Kosten des Ertrages, und zwar insbesondere...
auf Kosten des Teiles des Ertrages, der auf...
den Markt kommt. Zeit würde bei...
den wertvollen Weiden, das in der...
Erzeugungsstätte gewonnen wurde, wieder...
gegeben werden müßte.

Weslich ist das Problem in erster Linie...
eine Frage der Erziehung, eine Frage der...
psychologischen Beeinflussung des Volkes...
Aber dadurch kann man aus Menschen noch...
nicht Engel machen, die auf den arbeits...
tätigen Lohn verzichten. Wir können heute...
grundsätzlich den freien Konsumentschaft...
zwecks Bemerkung der Landwirtschaftlichen...
Verfassungen und Organisationen ab. Wir...
müssen an besten Stelle den wirtschaftlichen...
Leistungsanforderungen setzen. Tut man...
das aber, dann muß man zu dem Ergebnis...
kommen, daß die bäuerliche Arbeit verhältnis...
mäßig unterbewertet wird. Zieht...
man daraus nicht die richtige Folgerung...
dann wird alles das, was zur Lösung des...
Problems der Dürstung getan und vorge...
schlagen wird — so schön und gut es auch...
einzelnen sein mag — doch zu einem...
Wesentlichen Teil die materielle...
Befreiung der Bauernfamilie dadurch erreicht...
daß die lebensnotwendigen Bedürfnisse der...
Breiten Masse verteuert werden, dann...
ist es, den Fehlschritt durch den...
Verkauf der Waren zu den verteuerten...
Einkommen müßte die Kaufkraft und damit...
die Aufnahmeleistung gerade für die...
bedürftigsten Erzeugnisse, die der...
Bauernbetrieb in erster Linie liefert, herabgesetzt werden.

Der vorstehende Aufsatz wurde dem...
Verband des Reichsbauernvereins...
entnommen. Er darf...
im Zeichen des guten Willens...
gegen die Verhinderung der...
unserer Verlesung für sich in Anspruch nehmen.

„Keine Verrückung“

Nom zu Chamberlains Erklärung...
In der Erklärung des englischen...
Premierministers Neville Chamberlain über...
die Beziehungen zwischen Frankreich und...
England bis hochzeitliche...
Informations-Diplomatie eine...
Verantwortung in der betont wird, daß...
auch in den verantwortlichen...
Angelegenheiten der...
Ausführungen Neville Chamberlain über...
die zwischen Frankreich und England...
bestehende politische und militärische...
Freundschaft hervorgerufen haben. Eine...
ähnliche Erklärung ließ Chamberlain...
unlängst während seines Aufenthaltes in...
Rom wie auch bei anderen früheren...
Gelegenheiten im Unterhaus abgeben werden.

Gummi-Matten...
Lauter...
Communistische...
Bieder Halle

Der Arzt als Maler und Bildhauer

Mit Höflichkeit und Palette / Ärzte suchen Erholung in der Kunst

Vom 12. Februar bis 12. März findet im...
Stadthaus Berlin-Wilmersdorf eine Ausstellung...
„Der Arzt als Maler und Bildhauer“ statt. Sie...
wird mit Unterstützung der Reichsärztl...
kammer von der Berliner Akademie für...
ästhetische Erziehung unter der Leitung ihres...
Direktors Prof. Dr. Kurt Baum, des...
Direktors des Kaiserin-Friedrich-Sanatoriums...
in Berlin, bei der auch das Berliner...
Arztvereinsmitglied, wird Dr. Kurt Baum...
von der Reichsärztlkammer die Begrüßungs...
ansprache halten. Unter Mitwirkung Dr. W. Albrecht...
Hörig, Mitglied des Reichsärztlichen...
Vereins, wird die Ausstellung in...
Wilmersdorf, bei der auch die Ausstellung...
der Ausstellung zu unterhalten.

Die letzten Tage Sowjetkataloniens / Auch Figueras gestern eingenommen

Die roten Sprengten noch das Pulvermagazin in die Luft / Nationale Gesangene kurz vor der Hinrichtung befreit

Nach in Paris vorliegenden Meldungen...
von der französischspanischen Grenze haben...
die Bolschewiken gestern Figueras...
erzäumt, nachdem sie vorher das Pulver-...
und Munitionsmagazin in die Luft gesprengt...
hatten. Die Explosionen waren von...
großer Gewalt, doch sie auf den...
westlichen Seite der Vordachgrenze deutlich wahr...
nehmbar waren und in Paris...
sogar den Eindruck eines Erdbebens...
verursacht hatten. Die nationalspanischen...
Truppen brangen zum 19.30 Uhr in Figueras...
ein, um zwar zunächst als...
einfache Nationalgarde des Generals...
Baptista Sanchez in die Stadt...
ein.

Die Straßen sind, z. T. durch...
Mauerstrümmen, z. T. durch...
geplünderten Baustr., den die...
Machtströme schließlich im...
Stille lassen mußten, verpörrt.

schmitt von Ripoll zu vergleichen, wo...
sie nicht nur Ribas, sondern auch...
den Ort Cambdenal besetzten, der...
nur mehr 5 Kilometer von der...
französischen Grenze entfernt liegt. Im...
Boschhof von Ripoll erbeuteten die...
Nationalen 15 Koffer mit 200...
Gewehrpatronen, die mit...
Kriegsmunition aller Art...
behalten waren. Eine besondere...
Zat war den nationalen Truppen...
im Abschnitt Lot im Kloster...
Gollal begeben, wo mehrere...
hundert Gefangene befreit werden...
konnten. Im Kloster waren 200...
Franzosen und 125 Männer, darunter...
verschiedene national...
gefangene Offiziere, gefangen...
gehalten worden. Der...
Heresbericht betont, daß die...
Männer noch am Abend zur...
Hinrichtung hätten...
bestimmt werden sollen.

Idee „Freude und Arbeit“ setzt sich durch

Schlusrede Dr. Veys auf der Londoner Tagung / Von Chamberlain empfangen

Mittwochmittag fand die...
Arbeitsgemeinschaft der...
Internationalen Zentralbüros...
Freunde und Arbeit“ ihren...
offiziellen Abschluß. Prä...
sident Dr. V. Veys sprach...
die Schlußrede mit einem...
Dank an alle Delegierten...
wobei er sich in...
beispielsweise der...
Weise an Dr. Veys wandte. Nach...
der Annahme einer...
Resolution, die die...
bisherige Tätigkeit der...
Internationalen Zentralbüros...
Freunde und Arbeit“...
billigt, erließ der...
Schlußwort in London, um...
in feierlicher Weise die...
Einladung der...
Schweizerischen Regierung für...
den Weltkongress...
Freunde und Arbeit“ 1940 in...
Zürich an überbringen. Er...
sprach seine...
Gewinnung...
Berichter aus, Dr. Veys...
deutschen „Kraft-durch-Freude“-...
Schritte auf diesem...
Weltkongress...
entfalten werde. Unter...
allgemeiner Spannung...
ergriff dann die...
Delegierten der...
nationalen Spaniens, Senora...
Carrera Vaz de...
Montelo, das...
Wort, das...
einer ausführlichen...
Darlegung der...
von...
nationalen Spaniens...
trotz...
Mittwoch...
Angriff genommen und...
durchgeführten...
sozialpolitischen...
Maßnahmen...
unter...
besonderer...
Betrachtung...
der...
von...
den...
nationalen...
Frauen...
erleichtert...
Arbeit. Nachdem...
er die...
Italienische, der...
französischen, der...
englischen und...
der...
portugiesischen...
Vertreter...
geprochen...
hatte, schloß...
die...
Tagung...
Dr. Veys...
die...
Schluß...
Worte...
Anregungen...
in...
einer...
Ansprache...
anzufassen, die...
sich...
als...
eindeutiges...
Befernntnis...
an...
den...
Gedankengängen...
von...
Freunde...
und...
Arbeit...
und...
damit...
zum...
Kampf...
gegen...
den...
Bolschewismus...
erwies.

trahieros Freude und Arbeit“ und auf...
das...
nachhaltige...
Echo...
des...
offiziellen...
Organs...
der...
Zeitschrift...
„Freude und Arbeit“...
hinweisen. Er...
machte...
keinen...
Dank...
darüber, daß...
hier...
und...
da...
die...
Botschaft...
aus...
der...
Zeitschrift...
kommen...
begegnete, die...
sich...
aus...
der...
Anhänglichkeit...
an...
den...
vertrauten...
Methoden...
Genfs...
erklärten...
sich. Demgegenüber...
aber...
ließ...
er...
sich...
über...
einen...
Ergebnis...
dieser...
Arbeits...
gemeinschaft...
äußern...
zu...
wollen. Er...
sagte...
sich...
über...
die...
Methoden...
der...
Freunde...
und...
Arbeitsideologie...
durchsetzen...
hätten...
und...
ständig...
weiter...
an...
Boden...
gehen. „Wir...
denken...
nicht...
daran“,...
sagte...
Dr. Veys...
„Freunde...
und...
Arbeit“...
zu...
müssen...
Wir...
haben...
sogar...
den...
unvermeidlichen...
Wunsch...
daß...
jedem...
Land...
seine...
eigenen...
Ideen...
durchsetzen...
würde. Aber...
über...
eins...
find...
wir...
uns...
für...
das...
„Internationale...
Zentralbüro...
Freunde...
und...
Arbeit“...
und...
seine...
Instrumente...
zur...
Verwirklichung...
dieser...
Ideen...
zu...
stellen, daß...
sich...
die...
Methoden...
der...
Freunde...
und...
Arbeitsideologie...
durchsetzen...
hätten...
und...
ständig...
weiter...
an...
Boden...
gehen. Ich...
würde...
es...
bedauern, wenn...
in...
den...
Veränderungen...
ein...
starker...
Ausbau...
der...
nationalen...
Büros...
erfolgen...
würde. Wir...
lassen...
uns...
hier...
gern...
beweisen...
der...
eigenen...
Tätigkeit...
in...
den...
verschiedenen...
Ländern...
überall...
hin...
unserer...
Botschaft...
gegen...
den...
Bolschewismus...
aber...
kommt...
niemand...
herum, der...
mit...
uns...
zusammenarbeiten...
will.“ Die...
Ausführungen...
Dr. Veys...
die...
sich...
als...
eindeutiges...
Befernntnis...
an...
den...
Gedankengängen...
von...
Freunde...
und...
Arbeit...
und...
damit...
zum...
Kampf...
gegen...
den...
Bolschewismus...
erwies.

Zu einem großen Erfolg gelangte sich die...
Mitte Januar in allen...
deutschen...
Gauen...
durchgeführte...
Gauftrauben...
sammlung, in der...
besonders...
die...
deutsche...
Dinmark...
und...
der...
Süden...
mit...
einem...
Durchschnitt...
von...
14,65...
Bann, 12,17...
Fennig...
je...
Kopf...
der...
Bevölkerung...
her...
vorangehen...
Anteil...
hatten. Auch...
das...
Mittel...
teilweise...
feinere...
je...
Verfassung...
bei...
dieser...
Jahres...
sammlung...
von...
22.957...
333...
22.930...
n. S.). Das...
Gesamt...
aufkommen...
der...
Gauftrauben...
sammlung...
bei...
der...
letzten...
Gau...
mit...
eigenen...
erläuterten...
Abrechnungen...
in...
Ergebnis...
trat, betrug...
6.499.582...
Reichsmark.

Nur eine wirklich gute Cigarette kann man Zug für Zug genießen

ATIKAN 5*

Mittwoch, 19.30 Uhr, vom...
englischen...
Ministerpräsidenten...
Chamberlain...
in...
Privat...
audienz...
empfangen.

Portrait, Stillleben, Radierungen und...
Tierplastiken. Was haben aber...
nun...
die...
mit...
dem...
ersten...
verantwortungsvollen...
Verlauf...
des...
Artes...
zu...
tun? Sehr...
viel, denn...
es...
zeigt...
immer...
wieder...
eine...
Freude...
haben, wenn...
sie...
zu...
ihm...
kommen...
und...
von...
der...
ihren...
Badezimmer...
abgeleitet...
werden. Fragen...
mir...
noch, welche...
Themen...
die...
Arzt...
für...
bevorzugen...
denn...
hören...
wir...
alle...
Landschaften...
und...
Stillleben,...
Kriegsbilder, Portraits...
und...
Tierplastiken...
werden...
geschaffen. Selbst...
bild...
ist...
nicht...
leider...
und...
sogar...
Kopien...
großer...
Weiter...
finden...
sich...
gelegentlich...
Öffentlich...
aber...
ist...
daß...
sich...
die...
Themen...
und...
Gegenstände...
der...
Darstellung...
fast...
wie...
aus...
dem...
unmittelbaren...
medizinischen...
Erlebnis...
des...
Artes...
wählen. Immer...
wieder...
sie...
be...
strebt, los...
zukommen...
von...
den...
Bildern, die...
der...
tägliche...
Beruf...
ihnen...
vor...
Augen...
fährt. Aus...
wird...
anderen...
Besitzer...
können...
sie...
die...
Kraft...
die...
sich...
zu...
ihren...
schweren...
Beruf...
als...
Doktor...
und...
Berater...
befähigt...
sich...
einen...
Angriff...
von...
dem...
wirklich...
elementaren...
Gesundheits...
willen...
der...
Arzte...
bekommt...
man...
er, wenn...
man...
außer...
den...
Bildern...
und...
Plastiken...
sicht...
was...
sich...
noch...
von...
den...
Arzt...
für...
den...
eigenen...
Beruf...
ist...
diesmal...
aber...
noch...
von...
der...
Kunst...
aus...
entlassen...
wird, die...
sich...
auf...
Bild...
und...
Plastik...
beschränken...
müssen.

Die verschiedensten...
Gebirgsformen...
finden...
sich...
unter...
den...
Arzt...
für...
den...
eigenen...
Beruf...
ist...
diesmal...
aber...
noch...
von...
der...
Kunst...
aus...
entlassen...
wird, die...
sich...
auf...
Bild...
und...
Plastik...
beschränken...
müssen.

Die verschiedensten Gebirgsformen...
finden sich unter den...
Arzt für den eigenen Beruf...
ist diesmal aber noch von der Kunst...
aus entlassen wird, die sich auf Bild...
und Plastik beschränken müssen.

Berard bei Daladier

Starker französischer Optimismus.

Frankreichs Ministerpräsident Daladier empfing in den letzten Abendstunden den Senator Berard zu einer einstufigen Besprechung...

Der diplomatische Korrespondent des Evening Standard will in amtlichen Kreisen Londons erfahren haben...

Am Mittwoch fand auf der Sophien-Gravel in Prag eine Versammlung der nationalen Jugendorganisation der tschechischen Einheitspartei statt...

Kunngestaltung der Jugendorganisationen der tschechischen Einheitspartei

Am Mittwoch fand auf der Sophien-Gravel in Prag eine Versammlung der nationalen Jugendorganisation der tschechischen Einheitspartei statt...

In Tchangking erfolgte die Gründung des obersten Ausschusses zur Verteidigung Chinas...

ROTBART KLINGEN. Bei besonders hartem Bart: ROTBART-SONDERKLASSE, die Klinge zu 18 Pf.

Abkehrung der Maschschibi-Gruppe

Araberkomitee der Palästina-Konferenz gegen jedes Kompromiß

Die Palästina-Konferenz steht auch am zweiten Tage weiter vor ernster Schwelgen. Gegen die Beteiligung der gemäßigten nationalen Vertretungsgruppe...

Weiterer jüdischer Einwanderungen nach Palästina. In dem Telegramm werden dann die Hauptforderungen des arabischen Volkes...

Transjordanien fordert Anschluß Syriens. Die Presse in Beirut meldet, Transjordanien habe angeblich an die Londoner Konferenz eine Eingabe gemacht...

Das Beil für die Nebenbuhlerin

Kampf zweier Frauen / Das Gericht ließ weitgehende Wildhe waltten

Mit Rücksicht auf die besonderen Umstände des Falles ließ das Berliner Schöffengericht weitgehende Wildhe waltten gegen über der Klägerin Frau Elisabeth W., aus Berlin W.

Ihrer Nebenbuhlerin eine leiste entscheidende Ansprache herbeizuführen, um sie zur Verzichtleistung zu veranlassen. Sie sollte ihr Not als Geschenk durch die ehebredlichen Beziehungen der Nebenbuhlerin zu ihrem Mann gekommen...

108 Filder auf treibenden Eisdöfelle

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Sowjetrußland eingetretene Erwärmung dazu geführt, das auf dem Kaspischen Meer zahlreiche Filder auf den Eisdöfellen im Meer hinabgetragen wurden...

In dem Marienkrankenhaus in Danzig führte sich ein vor kurzem operierter Patient aus dem dritten Stock auf die Straße. Er fiel auf den weichen Boden eines Bettes...

Blitz in die Zeitchriften

Die Kunst im Dritten Reich (Verlag Fr. Herz Nachb., München) widmet ihre neue Heft der zweiten Deutschen Architektur- und Kunstausstellung...

Die neue Linie (Verlag Otto Beyer, Leipzig) hat die Februarhefte, was natürlich für die Auslieferung und das Preisliche, die vom Wirtschaftslage leichter, gelten durch das ganze Jahr...

Regierungsrat Walter Kose ist, wie der Reichsarbeitsminister bekannt gibt, von der Regierung als Leiter des Reichsverbandes der Vertreter des Sonderberufes der Arbeit für die künftigen Absichten berufen bestellt worden.

Das Führerkorps des NSKK beim Oberbefehlshaber der Wehrmacht

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, empfing gestern abend im Offiziersheim des Regiments Berlin den Korpsführer des NSKK...

Die Bomben-Wetterfahnen waren

Genaugelezt in Irland eingetrakt.

Die Nachforschungen der englischen Polizei nach den Bombenattentätern haben wieder zu zwei Verhaftungen in dem Londoner Vorort Sutton und im Stadtteil Babbington geführt...

Am Mittwoch fand eine Arbeitsagung der Leiter der Reichspropagandämter mit Vorzügen in den Räumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda...

„Meine Schwester und ich“

Mis Operetteneinheit präsentiert.

Als Operetteneinheit präsentiert die hallische Stadttheater gehen eine liebe alte Bekannte: Halob Venetians, Meine Schwester und ich...

Und Ohren hatten, die Bischof und den Schulbesuch genötigt und die Tanzgruppe (Zoll: Ursula Müller und Gertrud Peters) kehrte in reizenden Kostümen...

Eine Schaa-Galerie deutscher Meister des 19. Jahrhunderts in München

Der Führer hat durch Erlaß vom 1. Februar 1939 aus den Kunstschätzen der bisherigen Schaa-Galerie in München und aus im Besitz des bayerischen Staates befindlichen ergänzenden Kunstwerken eine Schaa-Galerie der deutschen Meister des 19. Jahrhunderts...

Georg Böhner - Trauung. „Wind überm Klavieren“

Georg Böhner - Trauung. „Wind überm Klavieren“, das neue Schaubild von Georg Böhner, wurde von den Schäßlichen Bühnen - Direktor für Trauungsaufführung angenommen.

Gerhard Schumanns „Entschuldig“

Gerhard Schumanns „Entschuldig“, das erste Drama des Staatspreisträgers, wurde bereits von acht Bühnen erworben.

„Trifft und Folle“ in der Mailänder Scala

„Trifft und Folle“ in der Mailänder Scala, eine von deutschen Künstlern gefertigte Aufführung, gestaltet die unter der Regie von Walter Tilgmann zum ersten künstlerischen Ereignis von hohem Rang.

Hochschuldozenten

Hochschuldozenten. Gauschaltmeister Dozententumsführer Oberarzt Dr. Wilhelm Wagner, Halle, wurde vom Führer zum a. o. Prof. der Chirurgie an der Max-Liebermann-Universität zu Halle ernannt.

Waldburger Industrieverein bekommt ein Volkstheater

Waldburger Industrieverein bekommt ein Volkstheater. Das Waldburger Industrieverein mit seinen 120 000 Mitgliedern ist sehr theaterfreudig. Dieser steht aber nur ein Theater vor, das für die künftige Veranstaltung zur Verfügung steht.



Die Ohrfeige — und ihre Folgen

In der Ecke Große Steinstraße-Klein-
schmieden war es, — am Mittwochsabend,
Punkt 7/8 Uhr.
Ein Maschiner kam die Große Stein-
straße heruntergetampelt und vergaß, recht-
zeitig zu klingeln.
Fünf junge Damen überquerten vor ihm
die Straße und vergaßen, sich rechtzeitig um-
zusehen.

Ein Auffschrei! Der Radler preschte mitten
in die Gruppe der Mädchen. Mit lauten
Schreien sprangen zwei nach rechts und
einer nach links. Die Dritte blieb stehen!
Im letzten Augenblick rief der Radler seine
Umklammerung herum, packte das Mädchen mit
säklichem Griff an den Schultern und
zackelte weiter. Wie auf Befehl lief das
Mädchen im Galopp neben ihm her. Fünf
Meter, — fünfzehn Meter. Dann kamen
Beine und Körper zum Stehen. Ein Unglück
war verhängt. Jetzt erst begriffen beide, daß
sie allein durch ihr inkonformes Handeln
einen schweren Sturz vermeiden hatten. Das
Mädchen war ganz benommen.

Aber plötzlich war es, als erwache die
junge Dame aus einer Art Betäubung. War
es der Schreck, der sie nachträglich packte?
War es Wut über etwas anderes? Kurz,
sie stieß die Worte heraus, die einige un-
verständliche Worte murmelte, eine seltene
Freude ins Gesicht. Und fort, — war sie auf
und davon. Der Radler guckte ihr verdutzt
einen Augenblick nach, schwang sich dann auf
sein Gefährt und fuhr fort.

Es war unmöglich, beiden zu folgen. Aber
mir schwante Schlimmes! Wie fürchterlich
mußte er sich schämen. . .

Es war gegen Mitternacht, als ich ein
hallisches Kaffee betrat. Sollte ich meinen
Augen trauen? Soß dort in der Ecke nicht
der geohrfeigte Radler? Wirklich und wahr-
haftig! Er war es! Neben ihm aber sah
— die junge Dame, die ihn geohrfeigt hatte.
Sie lächelte eifrig ihren Augen in den Kaffee
und lächelte ihm zu.

Seine Wangen waren gerötet.
Ob von der Ohrfeige? Ich habe nicht da-
nach gefragt. Dafür aber bestellte ich mir
noch ein kleines Helles und stellte tiefinnige
Betrachtungen darüber an, was so eine Ohr-
feige (zur rechten Zeit) manchmal für
Folgen haben kann. Peter Eichbert.

Hallische Studenten im Wettkampf

Sonnabend „Tag der Leibesübungen“

Sportliche Leistungsjahre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Studentenschaft der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg veranstaltet am
Sonnabend, dem 11. Februar, in der Turn-
halle der Moritzburg unter dem Protektorat
von Rektor Prof. Dr. Weigelt den „Tag der
Leibesübungen“.

Abends wurden bereits die
Schwimmwettkämpfe im Stadbad ausge-
tragen, während der Sonnabend folgende
Veranstaltungen verriet: 9 Uhr: Vorkämpfe
und Einweisungen für Leichtathletik und
Turnen. 10 Uhr: 1. Einmarsch der Teil-
nehmer. 2. Eröffnung der Veranstaltung durch
Studentenführer Dr. Detering. 3. Grundschule
im Boxen. 4. Einweisung im Hochsprung,
5. Turnen einer Vorkampfsgruppe. 6. Gymnastik
der Studentinnen. 7. Fechtvorführungen.
8. Freiluftballspiel der Dozenten gegen den
H.S.D.-Studentenklub. 9. Bobenturnen der
Studentinnen. 10. Tischsprünge. 11. Volleyball-
spiel. 12. Siegerehrung durch Dr. Detering.

Der „Tag der Leibesübungen“ bringt einen
Uebersicht über die gesamte körperliche Aus-
bildung der Studentenschaft, die im wesent-
lichen heute von den Kameradschaften getragen
wird. Ueber die interne Arbeit, die dieser
Leistungsjahre voraussetzt, unterrichten wir
uns mit dem Leiter des Amtes für körperliche
Erziehung, S. Vorena.

„Wer als Sieger aus den Fußballwettk-
ämpfen der Kameradschaften hervorgeht
wird? Wir tippen auf „Stammhaus“, da ist
eine ausgezeichnete Mannschaft. Aber natür-
lich werden auch die anderen ihr Bestes her-
geben, sie haben ja in diesem Semester alle
gründlich trainiert“, so äußerte sich der Leiter
des Amtes über die sieben Kameradschaften
bei den Wettspielen, die in den nächsten
Wochen ausgetragen werden. Die Spitze des
Fuß- und Handballspiels gehört nämlich mit
zu den Aufgaben, die die Reichsstudenten-
schaft den Kameradschaften auf sportlichem
Gebiet gestellt hat, denn gerade der
Mannschaftssport führt sie kein anderer
das Gemeinschaftsgefühl. Doch der
Kameradschaftssport stellt noch weitere hohe
Anforderungen: Jeder Angehörige des H.S.D.-
Studentenbundes muß das Reichssport- und
das H.V.-Wehrzeichen erwerben, dazu noch
im 3. Semester den Grundstein der Lebens-
rettenamtsgesellschaft.

70 Kameraden an der höchsten Universität,
unter ihnen der Gaufraktionsführer Dr. Detering,
sind am Sonntag, den 10. Februar, in den
Prüfungsausschuss für das H.V.-Wehrzeichen.
König Jannar wurde bereits die leichtathletische

Prüfung abgelegt: 100-Meter-Lauf, Weit-
sprung, Kugelstoßen und Keulenwurf. Bis
auf einige Kameraden, die ihr Glück noch ein-
mal versuchen müssen, schafften es alle. Auch
die Prüfungen im Schwimmen und Schießen
wurden erfolgreich bestanden, beim 200-Meter-
Wassermarathon liefen sogar einige beacht-
liche Leistungen. Statt in den geforderten
zwei Minuten zwangen sie die Strecke in
weniger als 60 Sekunden. Beim 25-Kilometer-
Wassermarathon erlebten die Krüftlinge eine
besondere Freude: der ganze Studentenbund
marschierte mit! Am Dienstagabend mußten
die 70 Kameraden zeigen, daß sie auch die erste
Stufe bei Unfällen leisten können, und am
kommenden Sonntag schließlich ist noch die
geländesportliche Prüfung zu bestehen.

Außer diesem eigentlichen Kameradschafts-
sport unterrichtet auch die dreifachstündige Grund-
ausbildung, die für jeden Studenten Pflicht
ist, den Kameradschaften. Diese Vereinfachung
hat der Leiter des Instituts für Leibes-
übungen, Dr. Ebel, ermöglicht, und die
Leistungen des Instituts schulen auch die
Kameradschaften in den verschiedenen Sport-
arten.

Am „Tag der Leibesübungen“ werden sich
auch schon die Kräfte herausstellen, die dazu
berufen sind, die Universität bei den
Wettspielen zu vertreten und die für die
deutschen Studentenmeisterschaften in Würz-
burg und schließlich für die akademischen Welt-
spiele, die in diesem Sommer in Wien statt-
finden, in Frage kommen. Wenn auch im
Vordergrund der sportlichen Erziehung
nicht das Ziel steht, „Kanonen“ herauszu-
bringen, so ist es doch der Stolz der Uni-
versität, eine möglichst stattliche Zahl von
Studenten nach Würzburg entsenden zu
dürfen. Im vergangenen Jahr stellte die
Universität Halle-Wittenberg bei den hoch-
schulmeisterschaften in Mannheim 18 Teil-
nehmer, und ihre Handballmannschaft gehörte
zu den drei ersten im Reich. Um besonde-
res befähigte und eifrige Studenten zu fördern,
richtete das Institut für Leibesübungen zu-
sätzlich den freiwilligen Sportbetrieb ein, wo
außer dem Geräteturnen, Boxen, Kufen und
auch dem Segelflugsport ein dreier Mann
gegeben ist. Ueber ein Dutzend „Stimmels-
läufer“ fanden sich unter Segelflugslehrer
Müller zusammen. Sie halten regelmäßig
Werkstättenabende ab. Ihre praktischen
Übungen, für die mehrere eigene Segelflug-
zeuge zur Verfügung stehen, führen sie in
A u s c h a durch. So steht der sportlichen

Breitensarbeit, die alle Studenten zu körper-
lich und geistig tüchtigen Menschen machen
will, die Auslese zur Seite, die zur höchsten
Leistung anfeuert.

Reichsjahreswettkämpfe des H.S.D.-Fliegerkorps

Nur noch wenige Tage trennen uns vom
Beginn der Reichsjahreswettkämpfe des H.S.D.-
Fliegerkorps, die erstmals in der Dinarz,
und zwar in der Umgebung Jmsbrucks, der
allen geschäftlichen Hauptstadt Trossitz aus-
getragen werden. Die Vorbereitungen liegen
wie die Durchführung der Wettkämpfe in den
Händen des H.S.D.-Obersturmführers
Kurtatiger, des Führers der H.S.D.-Stanz-
gruppe 114 (Jmsbruck), eines durch die toll-
frohliche Befreiung des Gaufraktions von Trossitz,
Hr. Franz Pöfers, bekannt gewordenen
Kämpfers der Bewegung. Vorkommend
einzeln Gruppen sind bereits in Jmsbruck
eingetroffen. Der Wettkampfleiter, H.S.D.-
Sturmabteilführer Keller von der Gruppe 8
(Witte) wartet schon seit einer Reihe von

Sonntagsbraten? — Falsch geraten. — Eintopfessen — wird gegessen!

Tagen feinschwerigen Amtes; denn auch
für ihn gilt es unumfängliche Vorbereitungen
zu treffen. Sturmabteilführer Keller ist auf
diesem Gebiet kein Neuling; er hatte in den
letzten Jahren die Aufgabe, jeweils die sport-
lich und wehrsportlichen Korps-Ausgleichs-
kämpfe für die Kampfsport beim Reichsparteitag
in Nürnberg durchzuführen. Dem
Schiedsgericht gehören der Stabsführer beim
Korpsführer des H.S.D.-Fliegerkorps, H.S.D.-
Gruppenführer Krüger und der Wehrsport-
referent des Korpsführers, Sturmabteilführer
Willy an.

Am 7. Februar treffen die Wettkampfteil-
nehmer in Jmsbruck ein, vom 10. bis 12. Fe-
bruar sind die Wettkämpfe. Die Männer
des H.S.D.-Fliegerkorps werden bewiesen, daß
sie nicht nur ihre Hauptberuflichen Aufgaben
erfüllen, sondern auch auf den Brettern ihren
Mann stehen.

Rassenpolitische Schulung der HJ

Um eine einheitlich ausgerichtetste rassen-
politische Schulung auch in der HJ-Arbeit
sicherzustellen, hat das Rassenpolitische Amt
mit der Reichsjahreswettkämpfe ein Abkommen
geschlossen, durch das die Grundlage für eine
enge Zusammenarbeit geschaffen ist. In der
Reichsleitung des Rassenpolitischen Amtes ist
eine besondere Stelle für rassenpolitische HJ-
Arbeit eingerichtet worden.

In Kröllwitz wird gebuddelt

Eine Straße frisst sich durch den Fels

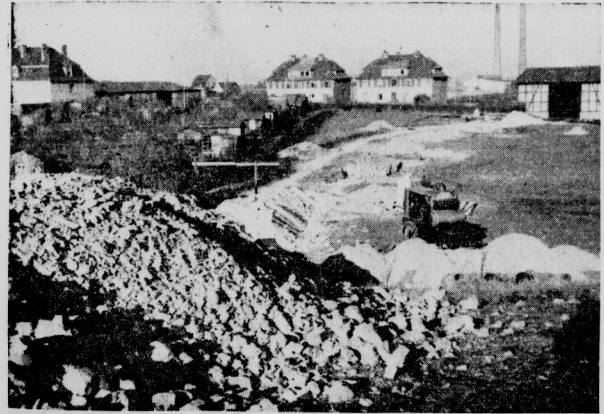
Bald wird die Dölauer Straße mit der Lettiner Straße verbunden sein / Bau einer neuen Wasserleitung
Auf der felsigen Höhe von Kröllwitz summt
nun schon seit Wochen das Lied der Arbeit.
Die schmucken Wohnhäuser, die unweit der
Dölauer Straße entstehen, geben ihrer Voll-
endung entgegen. Darüber hinaus aber sind
Hände und Motoren eifrig beim Werk, um
eine Verbindungsstraße zwischen Dölauer
und Lettiner Straße zu schaffen. Schon er-
kennt man die Anbahnlinie, die sich etwa in
der Mitte zwischen dem Kröllwitzer Frie-
hof einerseits und den Schrebergärten an-
dereits über die Halde erstreckt.
Die Anlage dieser neuen Verbindungs-
straße stellte unsere Bauverwaltung vor be-
sondere Aufgaben. Es galt nicht nur einmal
meterdicke Schichten des felsigen Gesteins
abzutragen, sondern auch dort anzufüllen, wo
es die Bodenwelle erforderte. Vor einiger
Zeit wurden die Einwohner von Kröllwitz
durch Sprengschüsse aufgeschreckt. Die Spreng-

labungen rissen mächtige Brocken Gestein und
Erde aus ihrem Fuch. Nun hilft der
Vogel nach. Von einem pflanzenden Kom-
pressor getrieben, wühlt er sich schnarrend
immer tiefer in den Fels. Wie in einem
Waldgarten stehen die Arbeiter, die den
Vogel führen. Nießige Haufen von Erde,
Steinen und Möhren kennzeichnen die Linie,
nach der die Straße verlaufen wird. Sieht
man nach Norden hinüber, dann sperren die

hohen Schote der Kröllwitzer Papierfabrik
den Blick, aus denen unentwegt grauer
Dunelm in den Himmel steigt. Im Westen
grüßt der Neiturm herüber.

Auch in der Lettiner Straße sind viele
Hände am Werk. Dort grabt man sich durch
das Packlager der Straße meter tief hinein
ins Gestein, um einen Graben zu schaffen,
der eine Wasserleitung von der Höhe ins
Tal hinunterführt.

So wird in Halle überall gebuddelt. Da
und dort verändert die Stadt ihr Gesicht, um
eine freundlichere Miene aufzuweisen. Bald
wird nun auch in Kröllwitz ein neuer Stadt-
teil entstehen, dessen sich Halle nicht zu schämen
braucht.



Von der Dölauer führt die neue Verbindungsstraße hinüber zur Lettiner Straße. Im Hinter-
grund die Schote der Kröllwitzer Papierfabrik.



Blick in die Lettiner Straße, in der ein neuer Wasserleitungsstrang gebaut wird. Im Vorder-
grund Steine und Erden für die Verbindungsstraße von der Lettiner zur Dölauer Straße.

Frühling kochend aus
MAGGI
Bratensoße
Für 1 Liter Bratensoße
10 Pf
Gine von Ruznyt:
Den Würfel fein zerdrücken, in etwas mehr als
1/4 Liter Wasser auf Feuer setzen, unter ständigem
Rühren aufkochen und 3 Minuten nachkochen,
oder nach Bedarf.
Die fein zerdrückte Masse in etwas Fett oder Butter
nur leicht anschwitzen, dann das Wasser zugießen
und unter ständigem Rühren aufkochen.
Weitere Rezepte senden wir Ihnen gern. Maggi GmbH, Berlin W 33

Was sein muß, muß sein!

In der strengsten Einhaltung dieses Grundsatzes hat auch die Hausfrau zu den regelmäßigen Beiträgen für das WSB...

WHW-Abzeichen im März

Kleiner Schmucksteinfeger aus Lettin

120 000 Porzellanfiguren entstehen in Lettin / Alle Berufe werden vertreten sein

Die hübschesten Plättchen aus allen möglichen Stoffen haben wir anlässlich der Reichsfrankenschauungen alle schon getragen.

allen Dingen sind die handwerklichen Berufe auf diesen Abzeichen wiedergegeben: Bäcker, Fleischer, Schmiede und Schlosser, Maurer, Zimmerleute, Schmucksteinfeger...

Diese Abzeichen, davon wird sich jeder im März überzeugen können, sind besonders schön ausgefallen.

Doch wieviel emsige Arbeit erfordert es, diese Abzeichen herzustellen. Es versteht sich, daß die Millionen von Abzeichen für alle Städte und Dörfer nicht in einer Porzellanfabrik hergestellt werden.

Helmuth Höpfer über Malerei

Im Rahmen der Veranstaltungszreihe "Schaffende Hände" des Stadtkomitees Amtes für Fortschrittlichen Kulturbewegung unserer Stadt, Helmut Höpfer, in den Räumen des Künstlervereins auf dem Platz im "Neumarktshaus" über Malerei.

Wir brauchen Volkshochschullehrerinnen

Vom NS-Lehrerbund geht uns folgende Botschaft zu:

"Was soll ich mir werden" Dieser Einheitschrei entringt sich dem Munde mancher jungen Mädchen...

Nicht nur Linderung der Not, sondern Ueberwindung!

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der NSB

Hilfswerk "Mutter und Kind" - großes Wirkungsfeld der Frau

Es gehört zum Wesenszug der Frau, selbstlos anderen zu helfen und Glück und Freude zu verbreiten.

traktatverlag der NSDAP. Bei ihren Betrachtungen geht die Verfasserin davon aus, daß die NSB, nicht nur Linderung der Not, sondern auch Ueberwindung will.

Ich wieble mit dir in den Fassung thnein!

Wirteldeutschland soll in der Reichsplanung nicht bluter Klein und Männen zurückbleiben. Der Reichsleiter Leipzig wird mit seiner Sendung am 19. Februar, 20.10 Uhr, dem Reichstag seine besondere Anerkennung erweisen.

Für die Auszubildenden der Volkshochschullehrerinnen stehen unterhalb mancher Volkshochschulen drei besondere Hochschulen für Lehrerbildung zur Verfügung.

Es ist klar, daß durch den Nationalsozialismus auch die soziale Frauenarbeit einen inneren und äußeren Wandel erfährt, und zwar äußerlich, organisatorisch durch das Herbeiführen und die Ausübung der NSB-Volkshochschule und innerlich durch die immer härtere Verwirklichung des sichererischen Momentes in der sozialen Arbeit.

So lang ihr jung lebet, liebt und laßt!

Seine traditionelle Karnevalsveranstaltung in Halle e führt der Reichsleiter Leipzig auch in diesem Jahre am 21. Februar durch.

Vom Lande der Eskimos

Der Deutsche Alpenverein - Vereinig Halle - hielt im großen Saal der Universität seinen 8. Jahrestag vor. Vorüberfüllt dem Saal sprach Professor Dr. E. Reinhold, Innsbruck, über Berg- und Gletscherland in West- und Ostgrönland.

Kolonialbildung von Ellenaxon und Hans Grimm

"Dichtung aus Deutschlands Kolonien" nannte sich die Vorkleinführung, die gestern abend auf dem Programm der Stadtkomitees Volkshochschule und des Stadtkomitees Amtes für Fortschrittlichen Kulturbewegung...

Der zweite Teil wandte sich von der Kolonialbildung ab und führte hinüber zu der Kolonialbildung, namentlich den Schwaben, in Mittelamerika. Erregend in seiner sparsamen Schlichtheit die Schilderung einer Jundjunt-Aufreißung in dem Reichstagsgebäude von Karl Götz.

„Wir übertragen uns Karlsbad...“

Uebernommen ist WSB-Konzert beim Reichsleiter Leipzig! Der Reichsleiter Leipzig führt am 11. Februar in Karlsbad ein Wirtelkonzert durch.

Der Vortrag vermittelte eine ganz andere Anschauung, als man sie bisher im Grönland hatte. Reichler Weisall behandelte den Reiner. Nach dem Vortrag führte der bisherige Zweigführer, Prof. Dr. K. Meise, den neuen Zweigführer, Prof. Dr. Smetfal in den neuen Amt ein.

Die Schillerinnen des Schauspiel-Theaters des Reichsleiter Leipzig trafen sich im fränkischen Volkshaus in die oft männlich-berbe-verhaltene Sprache der Verfasser zu vertiefen.

Zugangserhöhung für Wien

Nach § 39 der Reichsgrundzüge über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge kann in bestimmten Gemeinden zur Vermeidung von Schwierigkeiten, besonders auch zur Vermeidung der Landflucht, Hilfsbedürftigen, wenn sie außerhalb der Fürsorgepflichtigkeit beabsichtigt werden, die Zugangserhöhung für aufreichte große Städte des Reiches u. a. auch für Berlin.

Er lief gegen ein Auto und brach ein Bein

Verlebung. Gestern gegen 19.30 Uhr lief ein fünfjähriger Junge vor dem Grundrüdtschweizerstraße 28 gegen ein fahrendes Auto. Der Junge erlitt einen Unterschenkelbruch und wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Im Alter geborgen - die Weinen geschützt! Das ist der Segen Weiner Lebensversicherung.

Disziplin - daaber natuerlich ...

Man sollte einmal einen kleinen, aufschreibenden Bericht machen. Man sollte einmal einen seiner Bekannten, mitten in unangenehmer Unterhaltung, ermitteln, auf was ihm die Frage vorliegt: Was ist Disziplin ...?

Tollerant wird er sich in die Bruust werfen: Disziplin, aber natuerlich! - Sieh mal, wenn man die Knochen oberflaechlich zusammennehmen kann ... wird er losbrechen, feiner Diszipliniertes ...

Wenige, eigentlich keiner trifft ihn. Man kann dieses Experiment selbst und ausnahmslos wiederholen. Alle fangen damit an, von solchen anderen Dingen, die schon und aus und notwendig sind, zu sprechen. Aber wenn von den Befragten wird sofort und eindeutig antworten, Disziplin, ja, dann, ja, wenn man antwortet, aber den Rhythmus gehen, vorher ordentlich links und rechts blickt.

30 Millionen offen am Sonntag Eintopf!

bittende Waerdigung und Unterstuetzung erfahren haben, eine letzte Bitte erwachen waere. Er erhob nun im Jahre 1937 gegen einen gewissen K. einen Schadenersatzanspruch mit der Begrueundung, das nach den erbiologischen Merkmalen nur dieser als Vater in Frage kommen koenne.

Hallenler mit der Rettungsmedaille

Eine ganze Reihe Hallenler und Hallenlerinnen gibt es, die auf dem Hodfragen oder am Kleid ein kleines weisseschen Sechseckchen tragen dueren zum Zeichen dafuer, das sie unter Einsatz ihres Lebens aus freien Stuecken Menschen von der Gefahr des Ertrinkens gerettet haben.

„Meine Schwester und ich“ im Stadttheater Halle

Unter Bild zeigt eine Szene in der Bibliothek. Von links nach rechts: Lissy Kaiser (Dolly), Erich Heim bach (Gral), Kurt Schick (Bibi), Kurt Schick (Bibi), Kurt Schick (Bibi), Kurt Schick (Bibi), Kurt Schick (Bibi), Kurt Schick (Bibi).

Die Weichschindlerdirektion Halle veruerrlicht haben Zahlen aus dem Reiseverkehr im Januar. Nach Beendigung des Weihnachts- und Neujahrverkehrs hat der Reiseverkehr abgenommen, ist aber wieder als zu gleicher Zeit des Vorjahres gemindert.

Zahl der Rendantenanlagen im Muetrich

Am 1. Februar 1939 betrug die Zahl der Rendantenanlagen im Muetrich 11 194 063 gegenueber 10 821 888 am 1. Januar.

„Winterhilfswerk“ - ein Begriff sozialer Handlung!

Der Winterhilfswerk folgte seinen Ausfuhrungen mit angelegentlichem Interesse, und pflichtete den Anteilnehmern, die Generalratung Winterhilfswerk in Halle zu unterstuetzen.

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Name and Value. Includes entries like Allg. D. Cr.-A., Berl. Handelsbank, D. Cr.-Bank, etc.

Ein bemerkenswertes Urteil

Erbbiologie in der Rechtsprechung

Erbbiologisches Gutachten als Beweismittel / Entsch. des Landgerichts Stenda

Das Landgericht Stenda entschied ueber eine Frage, die oftmals nach der rechtskraeftigen Erbbiologie von Alimentationsprozessen aufkommt. Dieser grundsatzliche Entscheidung lag ein Urteil zugrunde, nachdem ein Mann, der mehrere Kuehler, zur Zahlung einer Geldsumme von 75 RM, vierteljaehrlich fuer ein angeblich von ihm stammendes anverwandtes Kind bereitete wurde.

40 Jahre im Dienst der Polizei

Folgende Beamte der hiesigen Polizeiverwaltung in Halle erhielten fuer 40jaehrige Dienste das groesste Ehrenzeichen: Polizeioberretter Albin Haub, Polizeioberretter Robert, Polizeirat A. D. R. S. K. K., Polizeioberretter Zeiner und Polizeioberretter A. Z. Baer.

In den Tod gelaufen

Ammerbach. Am Mittwoch gegen 8 Uhr wurde ein 23jaehriger Mann von dem Grundstueck Finckenburgstrasse 7 von einem Lastwagen umgefahren und schwer verletzt. Er wurde mit dem Krankenwagen zum Krankenhaus Bergmannstrasse gefuehrt, wo er kurz nach der Einlieferung gestorben ist.

Die Straeze lag voller Stroeh

Gegen 10.30 Uhr fuehrte gestern der Anhaenger eines Lastzuges beim Einbiegen in die Huesingstrasse am. Die Waegung geriet ausser Kontrolle und fuel um. Der Anhaenger und die Waegung wurden vom Fahrer des Lastzuges von der Straeze entfernt. Es wurde niemand bei dem Unfall verletzt.

Gemeinames Eintopfessen

* Dolan. Die Erstaetung des 2388. hat fuer kommenden Sonntag zu einem gemeinsamen Eintopfessen fuer die gesamte Gm. wohnerschaft ins „Sechseckchen“ eingeladen. Der Preis fuer die Portion ist auf 30 Pf. festgelegt worden. Die Nachfrage nach Eintopfessen ist sehr groes, so das man mit einem guten Ergebnis rechnen kann.

Mitteldeutsche Boerse

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes entries like Chem. u. Hyd., D. Cr.-Bank, etc.

Freizeverkehr

Table with 2 columns: Destination and Price. Includes entries like Akt.-Ber. Githen, Akt.-G. Muetrich, etc.

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Name and Value. Includes entries like Allg. D. Cr.-A., Bk. Bran-Ind., etc.

Erbbiologie in der Rechtsprechung

Erbbiologisches Gutachten als Beweismittel / Entsch. des Landgerichts Stenda

Male als einzige Beweisgrundlage fuer einen Schadenersatzanspruch genieht hat, waehrend unter Wissenhaft auf dem Gebiete der Blutprobe bereits so weit voranschritten ist, das eine einseitige aller Alimentationsprozesse durch die eine elmdauernde Abkunft finden koennen.

40 Jahre im Dienst der Polizei

Folgende Beamte der hiesigen Polizeiverwaltung in Halle erhielten fuer 40jaehrige Dienste das groesste Ehrenzeichen: Polizeioberretter Albin Haub, Polizeioberretter Robert, Polizeirat A. D. R. S. K. K., Polizeioberretter Zeiner und Polizeioberretter A. Z. Baer.

In den Tod gelaufen

Ammerbach. Am Mittwoch gegen 8 Uhr wurde ein 23jaehriger Mann von dem Grundstueck Finckenburgstrasse 7 von einem Lastwagen umgefahren und schwer verletzt. Er wurde mit dem Krankenwagen zum Krankenhaus Bergmannstrasse gefuehrt, wo er kurz nach der Einlieferung gestorben ist.

Die Straeze lag voller Stroeh

Gegen 10.30 Uhr fuehrte gestern der Anhaenger eines Lastzuges beim Einbiegen in die Huesingstrasse am. Die Waegung geriet ausser Kontrolle und fuel um. Der Anhaenger und die Waegung wurden vom Fahrer des Lastzuges von der Straeze entfernt. Es wurde niemand bei dem Unfall verletzt.

Gemeinames Eintopfessen

* Dolan. Die Erstaetung des 2388. hat fuer kommenden Sonntag zu einem gemeinsamen Eintopfessen fuer die gesamte Gm. wohnerschaft ins „Sechseckchen“ eingeladen. Der Preis fuer die Portion ist auf 30 Pf. festgelegt worden. Die Nachfrage nach Eintopfessen ist sehr groes, so das man mit einem guten Ergebnis rechnen kann.

Mitteldeutsche Boerse

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes entries like Chem. u. Hyd., D. Cr.-Bank, etc.

Freizeverkehr

Table with 2 columns: Destination and Price. Includes entries like Akt.-Ber. Githen, Akt.-G. Muetrich, etc.

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Name and Value. Includes entries like Allg. D. Cr.-A., Bk. Bran-Ind., etc.

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

Donnerstag, 9. Februar

4 Weltrekorde auf der Autobahn-Versuchsstrecke

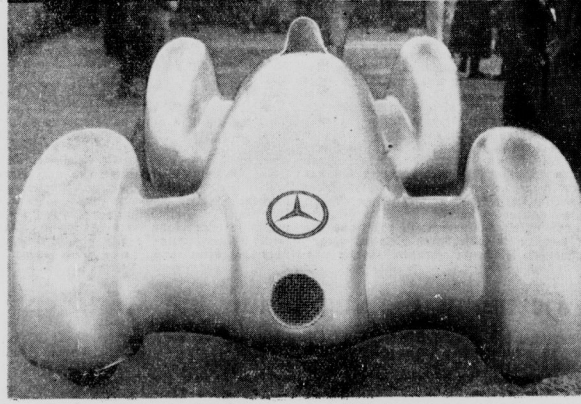
Caracciola verbessert den Rekord über 1 km und 1 Meile mit stehendem Start — Hanomag Diesel ebenfalls erfolgreich

Von unferstem zu den Versuchsfahrten nach Dessau entfielen

Am Mittwoch unternahm die Rennabteilung der Daimler-Benz A.G. auf der Autobahn-Versuchsstrecke zwischen Wittlich und Dessau einige Rekordversuche, die zum Teil von Erfolg gekrönt waren. In St. D. (Wagen von 2 bis 3 Liter) verbesserte Rudolf Caracciola den bestehenden Rekord von Burmanns-Italieni (Motorist) von 150,819 Std./km auf 175,097 Std./km über 1 km mit stehendem Start. Auch den Meilenrekord mit liegendem Start verbesserte Caracciola auf 204,577 Std./km. Der alte Rekord wurde ebenfalls von Burmanns gehalten, der im Januar 1938 165,592 Std./km gefahren war. Die Versuche, den Rekord Holmengers über die gleichen Strecken mit dem 5,6-Liter-Wagen in der Klasse B anzugehen, verliefen fehl. Sie werden deshalb am Freitag wiederholt werden. Auch die Hanomag-Werte ließen sich mit dem Dieselmotor 2 neue Weltrekorde auf. Häberle fuhr über einen Kilometer mit stehendem Start 88,87 Std./km und über die Meile mit stehendem Start 98,481 Std./km.

Die Vorbereitungen für die Durchführung der Rekordversuche auf der Reichsautobahn-Versuchsstrecke zwischen Dessau und Wittlich waren am Mittwoch anfangs denkbar günstig. Das Wetter war von frühem Morgen an sehr klar, die Sonne schien strahlend vom Himmel und trocknete die durch Nässe freigelegte Bahn schnell ab. Der Wind, der am Vormittag noch sehr heftig wehte, hatte am Mittwoch so weit nachgelassen, daß die Versuche nicht beeinträchtigt werden konnten. Bereits gegen 7 Uhr morgens hatten die Männer von Daimler-Benz mit Rennleiter Reichenauer und den Fahrern Caracciola, von Braun und Hermann Long an der Spitze ihre Wagen und ihr Material auf die Strecke gebracht. Wenta trafen in der zahlreich besetzten Ehrenhalle ein. Unter ihnen befand sich auch der Generaldirektor der Reichsautobahn, Dr. Zolt, daß es ihm gelungen sei, dem deutschen Automobilpark eine so ausgezeichnete Versuchsstrecke zur Verfügung zu stellen, und er betonte im weiteren Verlauf seiner Ausführungen, daß die Geschwindigkeit der Automobilindustrie schließlich sein. Der Karspazierer durchfuhr dann mit seinem Wagen ein über die Autobahn gespanntes weiches Band und gab so furchlos die neue Versuchsstrecke der deutschen Kraftfahrt frei.

Um 9 Uhr 30 beendete sich der Fahrer, Organisations- und Ehrenliste von der Aufsicht Dessau aus zur Startlinie. Die Bahn ist hier 29 Meter breit, abflut eben und von allen Hindernissen frei. Bei den Versuchen über die Meile und über 1 Kilometer war eine Brücke zu durchfahren, die eine höhenverstellbare, freitragende Stahlkonstruktion darstellte, so daß sich keine Windschatten bilden konnten. Das WZMK hatte einen vorläufigen Motorschein ausgestellt, eine Maßnahme, die sich als dringend notwendig erwies, denn das Interesse der Kraftfahrerschaft an Mitteldeutschland war unweigerlich groß. Angetrieben durch Mercedes-Benz, den Weltrekord über 1 Kilometer mit stehendem Start in der Klasse B-Wagen von 2 bis 3 Liter) das Lebensziel auszubilden. Nach kurzer Versuchsfahrt brauchte Rudolf Caracciola über die Strecke, und mit Hin- und Rückfahrt erzielte er bereits den ersten Weltrekord mit 175,097 Stundenkilometern. Wenig später ging der Europameister dieser Rekordmarke noch einmal zu Werke. Er erzielte für die Hin- und Rückfahrt 204,577 Std. = 175,097 Stundenkilometer. Bei einem Mittel von 20,76 Sekunden bedeutet das einen Durchschnitt von 175,097 Stundenkilometern. Diese Weltrekorde erzielte Rudolf Caracciola, obwohl gerade in diesem Augenblick die ändernden Bedingungen unangünstiger waren. Der Himmel hatte sich bedeckt und es war oben ein leichter Sprühregen niedergegangen. Interessant übrigens, daß Caracciola nicht auf dem Mittelstreifen der Bahn fuhr, der eigens für solche Rekordfahrten gebaut worden ist, sondern daß er es vorzog, auf einer der beiden Fahrbahnen zu fahren, die vom hängenden Auto-



Das „Gesicht“ des neuen Rekordwagens

ant, hinzu kommt, daß mit Caracciola ein Mann am Steuer saß, der den Rennwagen meisterlich zu fahren versteht. Man muß bedenken, daß der Rekordwagen aus dem Stand mit dem ersten Gang ausgefahren wird, daß er im Ziel eine Geschwindigkeit von 200 Kilometer entwickelt und dabei bis zum größten Gang durchgeschaltet wird. Wie Caracciola mehrfach schnell und doch weich anfuhr, wie der Wagen von seiner Hand bis 400 und 500 Meter penunlos durchgeschaltet wird, das ist das Charakteristische an dieser Leistung. Sie offenbart, daß solche Leistungen nur erreicht werden können, wenn der Konstrukteur am Reißbrett, der Wertmann an der Drehbank und letzten Endes der Mann am Steuer manche Meilen ihres Fingers sind und Hand in Hand arbeiten.

Im Aufblick an die erfolgreichen Fahrten des 3-Liter-Mercedes-Komplexes hoben die Männer der Hanomag-Werke ihren Versuchswagen Ziel an den Start. Häberle erzielte mit dem 5,6-Liter-Dieselmotor einen Weltrekord über 1 Meile mit stehendem Start. Die Versuche des Hanomager-Werkes gelangen auf Anhieb. Der Dieselmotor mit einem Zylinderinhalt von etwa 2 Litern erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 88,87 Stundenkilometern. Gleich nach diesen Fahrten erzielten die Mercedes-Männer mit dem 5,6 Liter 12-Zylinder-Wagen am Start und wiederum noch Weiserahrer Caracciola am Steuer Platz. Während in der 3-Liter-Klasse dem Rekord des Italiener Burmanns auf Italiener die Versuche in der größten Klasse nicht. Die schnellste der vier Fahrten



Der Diesel-Rekordwagen auf der Strecke

Deutschland besiegt England

Erfolg bei der Eishockey-Weltmeisterschaft.

Die Kämpfe zur Eishockey-Weltmeisterschaft fanden am Mittwoch in Zürich die entscheidende Partie zwischen Deutschland und England, aus der die deutsche Nationalmannschaft siegreich hervorging. Mit 1:0 (0:0, 0:0, 1:0) wurde die lang ersehnte Weltmeisterschaft gewonnen, die harte Arbeit übernahm, die sich vorbildlich zusammenziehen zwischen Janes und Gänge im letzten Eishockeyturnier durch den immer noch erkrankten Spieler Berlin zum Siegestreife führte. Deutschlands Aussehen, aus der Jüdischen in die Endrunde vorzuführen, sind nach diesem Erfolg gewaltig gestiegen.

Trinkgelage und Länderkampf

Politische Nationalpolitik schwer beirrat.

Dem politischen Fußballverband ist bekannt worden, daß die Spieler der Nationalmannschaft nur vor ihrer Abreise zu dem am 22. Januar in Paris stattgefundenen Länderkampf mit Frankreich im Trainingslager in St. Moritz an einem Trinkgelage teilnehmen. Diese Disziplinlosigkeit beunruhigt die Form der Spieler, und die Mannschaft wurde demnach in Paris mit 0:1 geschlagen. Daraufhin hat jetzt einige Spieler befristet zum Winterspaß, Gora und Rie werden nicht in die Olympia-Mannschaft eingereiht und kommen außerdem so lange für keine Landesmannschaft in Betracht, bis der Verbandsschlichter die Überzeugung gewonnen hat, daß sie die nötige moralische Reife besitzen. Mit Verweis wurde die Spieler Rie und Duflo und der Trainer Zepko befristet.

Hammerich trainiert unsere Mittelhandballspieler

Der ehemalige Weltmeister Mittelhandballer Hammerich, der zur Zeit an einem Kurort an der Berliner Reichsautobahn teilnimmt, wurde jetzt vom Reichsverband Handball als Leiter der Gruppe, die die neue Taktik, Taktiken und unsere Mittelhandballer, bestimmt. Vorläufig wird er noch durch einen Assistenten vertreten.

Fußball in England

Am Mittwoch wurden in England einige Weltmeisterschaftsspiele mit folgenden Ergebnissen durchgeführt: 1. Liga: Brentford - Aston Villa 2:2; 2. Liga: Nottingham Forest - Southampton 0:2. Schottland: Celtic - Aberdeen 1:0; Dundee - Dundee 1:0.

Zahnrennen am Mariendorf

- Preis von Rauschberg, 2400 M, 3000 Meter: 1. A. Hübners Berlin (G. Scholz); 2. Zandrißen, 3. Durich Wido. Tot: 1:57 (14. 77); Pl.: 48, 27, 47.
- Preis von Giesing, 2000 M, 2100 Meter: 1. M. Petersen Berlin (Schlo); 2. Kaps, 3. Waga. Tot: 4:3 (14. 37); Pl.: 13, 12, 12.
- Preis von Hundebühl, 2000 M, 2000 Meter: 1. Abteilung: 1. H. Hübners Berlin (Schlo); 2. Kaps, 3. Waga. Tot: 7:7 (14. 49); Pl.: 17, 20, 15.
- Preis von Giesing, 2000 M, 2000 Meter: 2. Abteilung: 1. G. Petersen Berlin (Schlo); 2. Maria H., 3. G. Hübners Berlin (Schlo); 3. Waga. Tot: 14 (14. 21); 26 (14. 33); Pl.: 15, 27, 46.
- Preis von Giesing, 2000 M, 2100 Meter: 1. M. Petersen Berlin (Schlo); 2. Kaps, 3. Waga. Tot: 7:7 (14. 49); Pl.: 17, 20, 15.
- Preis von Giesing, 2000 M, 2000 Meter: 1. M. Petersen Berlin (Schlo); 2. Kaps, 3. Waga. Tot: 7:7 (14. 49); Pl.: 17, 20, 15.

Das 63. Weltcup Thüringen ermittelt am 18. und 19. Februar in Gera

Die 63. Weltcup Thüringen ermittelt am 18. und 19. Februar in Gera. Die Teilnehmer sind im Gesamtergebnis angegeben. In der Reihenfolge der Einzel- und Mannschaftskämpfe bringen insgesamt 150 Punkte zusammen.

Um einen Zug streitet wieder der Randerspaß

Im Streit um einen Zug streitet wieder der Randerspaß. Die Streitigkeiten zwischen dem Reichsverband Handball und dem Reichsverband Fußball sind am 18. Februar in Gera im Streit festgesetzt.

Die Schwedische Mannschaft für den Fußballkampf gegen Kopenhagen am 19. Februar in Gera

Die Schwedische Mannschaft für den Fußballkampf gegen Kopenhagen am 19. Februar in Gera wurde am 18. Februar in Gera im Streit festgesetzt.

Um die Gemeindefürsorge im Geraer Stadtteil

Um die Gemeindefürsorge im Geraer Stadtteil sind im Streit festgesetzt. Die Gemeindefürsorge im Geraer Stadtteil sind im Streit festgesetzt.

Unsere Fußball-Studenten siegen

Universität Halle gewinnt das Rückspiel gegen Jena mit 4:1 (2:0) Toren

Halles Studenten-Fußballmannschaft, die sich auch in diesen Tagen wieder an den Winterturnier spielen beteiligt, trat zur Ermittlung des Gesamtergebnisses zwei Spiele gegen die Universität Jena aus. Das erste Spiel in Jena am 1. Februar 1939 endete unentschieden 3:3. Dem Jenaer Team gelang es, die Jenaer Gäste zu schlagen und hier mit 4:1 (2:0).

Auf dem scheinbar ebenen Boden der Giedelwiese lieferten sich beide Mannschaften einen harten Kampf. Jena fand sich zunächst mit den Halbspielerinnen besser ab und mit schiefen Kombinationen bedrohten sie in den ersten zehn Minuten das Tor der Halleser. Allerdings fand sich auch Halles neue, schnelle Mannschaften und mit hundert Schüssen schaffte die Hintermannschaft Luft. Nach verteiltem Feldspiel gelang in der 20. Min. dem Mittelfeldspieler Schöner aus einem Eckstrafe heraus, das Führungstor. Das halbes Zielstreben wurde immer flüchtiger, aber Schuppen verteilte Erfolge. Nach einer Kombination der linken Stürmerin Schöner in der 25. Min. erzielte Jena das zweite Tor. Das halbes Zielstreben wurde immer flüchtiger, aber Schuppen verteilte Erfolge. Nach einer Kombination der linken Stürmerin Schöner in der 25. Min. erzielte Jena das zweite Tor.

Nach der Pause hielt eine letzte Halbzeitbegegnung der halbes Mannschaft an, die durch zwei prächtige Tore des Mittelstürmers ihren Ausbruch

Umwälzung im Flugzeugstart?

Mit Vollgas den Steilhang hinunter

Auffsehenerregende Versuche in Württemberg / Aus der Arbeit des Flugtechnischen Institutes der Hochschule Stuttgart

Die technische Weiterentwicklung in der Fliegerei steht nicht einem Augenblick still, wenn auch über die Fortschrittbarkeit und die Ver- fähre der flugtechnischen Institute manchmal nur recht wenig an die Öffentlichkeit gelangt. Der Start hochbelasteter Flugzeuge, der schon heute nur mit dem Katapult möglich ist, soll die Luftfahrt vor Flugzeugen, deren Leistung unter Umständen „revolutionäre“ für die bisherigen Methoden sein kann. Von einem der einschlägigen Wege berichtet der nachfolgende Ausflug.

Die Entwicklung des modernen Luftver- kehrs mit seinen Schnellern- und Atlantik- verkehr wird notwendigerweise zur Konstru- tion von Flugzeugen mit sehr hoher Flächen- belastung führen, die, wie zum Teil auch heute schon, bei vollangegiebter Tragfähig- keit mit eigener Kraft nicht mehr starten können. Das ist gerade der Zeit bekannte Hilfs- mittel, das infolgedessen auf einer kurzen Anlaufstrecke dem schwerbelasteten Flugzeug die zum Flug mit eigener Kraft erforderliche Anfangsgeschwindigkeit zu geben, ist das Katapult, mit dem heute Flugzeuge mit einem Gewicht von 20 Tonnen abgeschleubert werden.

Die Grenzen des Katapults.

Was ein Katapult, eine sogenannte Flug- zeugschleuder, ist, weiß heutzutage fast jedes Kind: eine besonders von den Feinden ent- wickelte mechanische Großschraube, die mit Hilfe von Druckluft das schwerbelaste- te Flugzeug auf die Höhe schickt oder, richtiger, schleudert. Es hat zwar auch schon andere Ver- fahrnisse gegeben, um den Start eines schwer- belasteten Flugzeuges zu ermöglichen — man denke nur an das englische sogenannte „Duckpad“-Flugzeug „Mercury“, das auf dem viertürmigen Seeflugboot „Maya“ beim Start in die Luft geschoben und dann zum eigentlichen Anfliegen „abgelassen“ wird. Alle diese Verfahrnisse blieben hinter der Leistung des Katapults weit zurück. Leider kann aber die Leistung des Katapults nicht beliebig gesteigert werden. Man wird sich also bei diesen und allen anderen Vor- fahrnissen umsehen müssen, das hochbelas- teten Flugzeugen die Möglichkeit des Eigenstarts einzuräumen. Das Flugtechnische Institut an der Technischen Hochschule Stutt- gart glaubt nun auf dem Wege an sein, ein solches Verfahren entwickeln zu können. In dem eben herausgegebenen Jahrbuch 1929 der deutschen Luftfahrtforschung machen H. Hermann und G. Wed über die von dem genannten Institut angefertigten Versuche mit einem neuen Flugzeug-Startverfahren be- merkenswerte Mitteilungen.

Der Start am Steilhang der Ab.

Es handelt sich dabei um das sogenannte Steilhang-Startverfahren, um Hangabwärtsverfahre alle, die mit verschiedenen Reagenzien, und zwar bis zu 35 Grad durch- geführt worden sind. Die Versuchsanlage wurde auf dem unter 35 Grad geneigten Weibung des Seelflugplatzes Hornberg in der schwäbischen Alb angelegt, und zwar errichtete man von der Kruppe des Horn- berges abwärtsführende eine einfache Start- bahn aus Holz, in das Flugzeug an das obere Ende dieser Startbahn herangebracht, so bringt der Flugzeugführer das Steuer in die Mittellage und gibt Vollgas, worauf das Flugzeug die feste Bahn hinabfällt. Sobald es die zum Abfliegen ausreichende Geschwindig- keit erreicht hat — was schon nach sehr kurzer Zeit der Fall ist — verlassen die Räder den Boden, und die Flugbahn krümmt sich nach oben. In diesem Zustand ist das Flugzeug schon fast beschleunigt und erreicht die

wagerechte Flugrichtung mit einer zum Weiterflug ausreichenden Geschwindigkeit. Jeht Startverfahre wurden auf der be- schriebenen Versuchsanlage durchgeführt. Do- bei hob sich das Flugzeug — eine Alcum Kl 25 mit einem Flügengewicht von 545 bzw. 618 Kilogramm — nach einer Anlaufstrecke von 12 bis 22 Meter von der Startbahn ab, brachte also eine Vollflucht, die gegenüber dem normalen Start in der Ebene eine Startverfärgung von durchschnittlich 20 v. D. bedeutet. Dabei bereitete der Start dem Flugzeugführer keinerlei Schwierigkeiten, wie auch die Steuerungsmanöver sich nicht von denen beim Start in der Ebene unter- scheideten.

Die Vorteile der Startanlage.

Die Vorteile dieses Startverfahrens am Steilhang sind Wirtschaftlichkeit, Betriebs- sicherheit und hohe Leistungsfähigkeit. Die Errichtung der Startbahn ist eine einmalige Ausgabe — gering gegenüber den Kosten für die Anlage eines Flugplatzes. Kaufende Ver- triebskosten entfallen nicht, zusätzliche Ein- bauten an dem Flugzeug sind nicht erforder- lich. Bei dem für diese Startbahnen in Frage kommenden Gelände handelt es sich im allgemeinen um Weide- und Eichen- oder um Wald, nicht aber um hochwertiges Acker- und Viehwald. Der Flächenbedarf einer solchen Startbahn ist viel geringer als der einer waagerechten Startbahn. Das Ver- fahren gestattet, viele Flugzeuge schnell hintereinander zu starten. Dabei ist die Ver- flugungsfähigkeit unbegrenzt: sie reicht aus für die höchsten in absehbarer Zeit in Frage kommenden Flächenbelastungen. Geräte und

Menschen, die immer einmal verlagert können, sind nicht notwendig, die Schwerfart ist ab- solut zuverlässig, der Flugzeugführer kann ohne jede Hilfe starten.

Sinnvoll kommt, das Infolge der Steilheit der Bahn das Fahrgestell nur mit einem Teil des Flugzeuggewichtes belastet wird, so daß das Flugzeug ohne Verletzung des Fahrgestells höher belastet werden kann, und zwar um 15 v. D. bei einer Startbahn von 30 Grad Neigung. Außerdem macht die feste Startbahn die für die Zuverlässigkeit und Lebensdauer so gefährliche Überbelastung der Motoren beim Start unnötig und erlaubt, die Tragfähigkeit des Flugzeuges voll auszunutzen, ohne einen Leistungsüberfluß für die Weidenutzung beim Start zu beanspruchen. Durch die Steilheit der Bahn wird schließlich der beim Start hochbelasteten Flugzeuge ge- fährdeten Gefahr des seitlichen Ausbrechens aus der Startrichtung vorgebeugt, da die Startzeit verfließen mit der des Starts auf ebenen Flugplätzen, auf einer kurzen Bruch- teile vermindert ist, so daß das Flugzeug bereits in der Luft ist, ohne daß genügend Zeit zum Ausbrechen zur Verfügung geblieben hat.

Wicht man der Startbahn die Form eines Sprunghorns, so kann sie wesentlich kürzer gehalten werden. Das Flugzeug verläßt in diesem Fall die Startbahn mit einer geringeren als der für den Weiterflug erforder- lichen Geschwindigkeit, muß also nach Ver- lassen der Startbahn weiter beschleunigt werden. Da dies aber nur unter Höchster- möglichkeit, erzielt sich heraus, daß diese verfahrnte Startbahn nur dann angelegt werden kann, wenn sie sich genügend hoch über Tal befindet.

Hermann Göring schützt die Künstler

Anlässlich des unter der Schirmherrschaft und in Anwesenheit von Generalfeld- marschall Göring und Frau Emmy Göring am Sonntag, dem 12. Februar, im Haus der Flieger in Berlin stattfindenden feierlichen Konzerts zum Gedenken der Künstler-Mitglieder gibt die Referentin bei der Reichsleitung der NSD, Jungfrau Algetel, einen Überblick über dieses kulturelle Hilfswort echter Kameradschaft. Viele Künstler, die auf der Höhe ihres Rufes im Abend für Abend von begeisterten Zuhörern umhüllt wurden, seien im Alter von Not bedroht. Die In- flation habe vielen ihre Erparnisse geraubt; schwere Krankheiten und oft auch Stimm- verlust hätten einer glanzvollen beginnenden Karriere ein plötzliches Ende gesetzt. Während der langen Zeit des Tiefstandes von Kultur und Wirtschaft wurden weiter auch gute Kräfte fruchtlos zur Untätigkeit verdammt. Es sei ein trauriges Vieh, das von dem Ende eines glanzvollen Namen ver- rückt. Für die Künstler, die heute in vorderer Reihe stehen, sei es eine Ehrenpflicht, für ihre vom Schicksal hart betroffenen Kol- legen zu sorgen. Daher werde die „Künstler- Altershilfe“ vornehmlich von Künstlern ge- tragen, allen voran von Ida Wühl, die nach dem Tode von Erna Denner auf ein- stimmigen Wunsch aller Interessierten den Vorsitz über den Verein übernahm.

Es werden Mitarbeiter, Ernährungs- schein, Feuerung gegeben, aber auch einmal der verlorene Frau angelassen, der für die Rolle gebraucht wird. Eine enge Zu- sammenarbeit mit der NSD, ist gefordert. Trotz aller fleißigen Mitarbeit der Künstler würde der Verein heute nicht so gefestigt da- stehen, wenn er sich nicht des besonderen

Interesses des Generalfeldmarschalls Göring erfreute, unter dessen besonderem Schutz alle Einrichtungen für alte und arbeits- unfähige Künstler stehen.

Blid in das Flaggschiff „Robert Ley“

Vom Theateraal bis zum Schwimmbad. — Reisebericht Komfari für 1500 AdD.-Gäste. Aus einer Unterredung, die der Leiter des Presseamtes der NSD, Reichsamtseiler Wiallas, mit dem Innenarchitekten des AdD.- Flaggschiffes „Robert Ley“, Prof. Brin- mann, hatte, entnehmen wir folgende Einzel- heiten über das vor der Fertigstellung stehende Schiff des Reiches des AdD.- „Robert Ley“. Das Schiff „Robert Ley“ ist etwas größer als das Schwesterfahrzeug „Es hat ein Deck mehr und wird insgesamt 1500 Passagiere aufnehmen. Das Flaggschiff ist



Der britische Premierminister Chamberlain eröffnete, wie wir berichten, im Londoner St. James-Palast die Palästina-Konferenz, die für die jüdische Abordnung gesondert stattfand. Unter dem Arabischen Prinz Selim al Husseini (mit Schwerdt), der Führer der Jemen-Delegation, trifft im St. James-Palast ein. Weltbild (K).

mit einem durch zwei Decks reichenden Theateraal ausgestattet, wie kein Schiff der ganzen Welt sonst ihn hat. Schöne Schmuckereien, Wandmalereien, Teppiche in feinem getöntem Seidstoff und bunten, farbige Vorhänge und bequeme Stühle werden den Raum zum feierlichen Mittel- punkt der Gelligkeit machen. Wenn die Wunden des Theaters schwingen, dient dieser Raum dem Zweck, dem die Welteren von der Galerie aufzuheben können. Eine 60 Meter lange und 15 Meter breite Halle im Hinter- schiff steht gleichfalls dem Tanz zur Ver- fügung. Wer seine Ruhe haben will, wird sich in der großen Halle wohlfühlen. Auch der Untergetanen wird gern aufgeschult werden. Größer als auf dem „Wilhelm Guntloff“ ist auch die Bibliothek gebaut, die gleichzeitige Schreib- und Lesestille ist. Das Schwimmbad zeigt zum ersten Male der Welt ein Schwimmbecken in besonders schöner Art. Versäumen wir auf dem Schiff unmöglich sein. Die sieben Treppenhäuser, die den Verkehr vermitteln, sind alle in Form von Säulen und Balken unterirdisch gehalten. In das Schiff sind auch die verschiedensten Ver- dienste in diesen Treppenhäusern sind die Büros, die Kassen und die fahrtauhle unter- gebracht. Das Flaggschiff wird seine erste Fahrt im Frühjahr 1930 antreten.

Was so alles in der Welt passiert ...

Giraffenhäls und Eisenbahn

Die dänische Staatsbahnverwaltung ist vor ein schwieriges Problem gestellt worden durch Passagiere, auf deren Beforderung sie nicht vorbereitet war. Es sind Giraffen, die der Kopengagener Zoo bei Anabenben in Samung gebracht hat. Der Schiffsanwarter der Ziere wird aus verschiedenen Gründen als ungewandmäßig betrachtet und auch die Beforderung in Kraftfahrwagen kommt nicht in Frage. Als bekannt wurde, daß die Giraffen mit der Eisenbahn ankommen würden, ein Wagen von den Verwaltungsschreibern aus dem Publikum auf die Staats- bahnenverwaltung nieder. Ob die Verwaltung denn gar nicht an die langen Giraffenhäls und an die niedrigen Eisenbahnbrücken ge- dacht habe? Es wäre doch unheimlich, wenn die unglücklichen Tiere beim Unter- fahren einer Brücke enthaupet würden. Es kamen auch Vorschläge zur Lösung des Pro- blems. Man sollte Spezialwagen mit so niedriger Grundfläche einbauen, daß die Giraffenhäls darüber ausgereicht werde. Die Verwaltung hand vor einer schwierigen Aufgabe, die jedoch bald eine einfache Lösung fand. Bei Anabenben wurde die Länge der Giraffen genau gemessen. Ein Vergleich ergab, daß auch die niedrigen Brücken der dänischen Eisenbahn noch den längsten Giraffe ungehinderte Durchfahrt erlauben.

vom Kumpf abgetrennt und offenbar für medizinische Studienzwecke verwendet worden. Denn auf die Bekämpfung der Wirtwe wurde ihr, wie es in der Antike heißt, mit ein verunreinigtes kohlensäurehaltiges Gellie zugeeilt, das keine Narkosemittel mehr mit ihrem Namen aufwies. Den ihr und ihrer Familie dadurch angefallenen ideellen Schaden hat die Witwe auf 10 000 Pesos besetzt.

Ein Farben-Wörterbuch

Nach mehrjähriger Vorbereitungsarbeit, an der verschiedene Farborganisationen be- teiligt waren, ist nun in England ein Farben-Wörterbuch erschienen, das dem Chaos in der Farbbezeichnung ein Ende machen und für jede Farbe und Farbenschilderung einen einheitlichen Namen durchsetzen soll. Das ist besonders wichtig für die Textilindustrie. Hier gibt es bei der Anweisung von Stoffen häufig Missbilligkeiten, weil Bezeichnungen wie „atroia“, „lachsfarben“, „siegelrot“, „rotrot“ usw. für ganz verschiedene Farbtöne ge- braucht werden. Das neue Farben-Wörter- buch führt 800 verschiedene Farben und hat ihre Nummer. Der Hersteller weiß also, daß er die von ihm gewünschte Farbe erhält, wenn er die dafür im Wörterbuch eingelegte Nummer angibt. Die Zahl von 800 Standard-Farben ist nicht einmal über- schätzbar hoch, wenn man erfährt, daß bei den Vorbereitungsarbeiten für das Werk 4000 verschiedene gefärbte Blumen unterlegt wurden. Das Werk, das sich „Vorticultural Colour Chart“ nennt, gehört zu den teueren Büchern der Fachliteratur.

Mit 32 Jahren Großmutter

Wenn man von den Leistungen älterer Frauen i. B. im Sport hört, gelangt man zu der Heberzeugung, daß auch die Großmütter immer „länger“ werden. Das scheint auch im tatsächlichen Sinne der Fall zu sein, denn aus America kommt die Nachricht, daß dort eine Frau bereits mit 32 Jahren Großmutter geworden ist. Mrs. Corrairie Wheeler aus Aurora im Staat Illinois hat allerdings auch schon mit 14 Jahren ge- heiratet.

Zu Grabe ohne Kopf

Eine seltsame Schadenersatzlage ist dem Zivilgericht in Buenos Aires zu- gegangen. Frau Maria Rodrigues de Boit- gottu klagt gegen die Verwaltung des Hospitals Italiano auf 10 000 Pesos Schadener- satz wegen Verhinderung der Leiche ihres Mannes. Für Mann war längere Zeit wegen eines Krankheits in dem Krankenhaus, stark und wurde dann, der Leiche ent- sprechend, der Gattin in einem verschlossenen Sarge ausgeliefert. Diese hatte aber den Wunsch, ihren Mann vor der Beisetzung noch einmal zu sehen, und sie ließ deshalb den Sarg der Leiche öffnen. Der Sarg wurde geöffnet, aber der Mann war nicht da. Die Leiche wurde gefunden, aber der Kopf war abgetrennt. Der Kopf war sauber



Auf der Feier des Marineoffiziers-Verbandes zu Ehren des Admirals Ludwig v. Reuter, der heute seinen 70. Geburtstag begeht, beglückwünscht der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. H. C. Raeder, den Helden von Scapa Flow. Durch die Versenkung im britischen Internierungshafen Scapa Flow bewahrte Admiral v. Reuter die verratene deutsche Kriegsflotte vor dem ihr zugehenden schmachvollen Schicksal. Weltbild (K).

Wirtschaftszeitung

Der Einsatz der Arbeit 1938 und 1939

Auf richtigen Einsatz kommt es an / Defizit an Kräfte 1939 beträgt 1 Million

Endlich fühlbarer Rückgang

Maul- und Klauenseuche am 1. Februar. Am 1. Februar 1939 waren im Reichsgebiet (ohne Österreich) von der Maul- und Klauenseuche befallen: 601 (am 15. Januar 1938: 675) Rinder mit 4618 (4670) Schweinen und 19683 (14 782) Schafen. Für die Gemeinden ergibt sich im Reichsgebiet ein Gesamtumfang von 1583 (1762) und für die Gebiete ein solcher von 5689 (6660). In 1938 waren am 2. Februar befallen 559 Rinder mit 3514 Schweinen und 6012 Schafen, davon 2911 Gemeinden und 8854 Gebiete. Für Bayern lauten die entsprechenden Zahlen: 123 Rinder, 453 Schweine und 831 Schafe, davon 123 Gemeinden und 453 Gebiete.

Gummi-Wärmflaschen

Im Jahre 1938 wurden in Deutschland 152 Millionen Gummi-Wärmflaschen hergestellt. Im Jahre 1939 wird die Produktion auf 160 Millionen gesteigert werden. Die Produktion wird auf 160 Millionen gesteigert werden. Die Produktion wird auf 160 Millionen gesteigert werden.

Der Reichsausschuss für Industrieerzeugnisse. Der Reichsausschuss für Industrieerzeugnisse, Berlin, hat am 1. Februar 1939 eine Verfügung erlassen, die die Produktion von Gummi-Wärmflaschen betrifft.

Erhöhte Schadenzinsen in der Tierversicherung. Die Deutsche Bauernschaft Tierversicherungsgesellschaft A. G. hat sich im Jahre 1938 wieder entwickelt. Sie konnte die Prämienneinnahme auf etwa 13,8 Millionen RM steigern, was bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von rund 3 Millionen RM.

Wasserstände von heute!

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes stations like Saale, Elbe, Weser, etc.

Dresdner Bank im Sudetenland

Zukunft durch sechs Filialen vertreten. Die Dresdner Bank, die bereits seit Anfang des Jahres 1938 im Sudetenland mit vier Filialen (Weidenberg, Aue, Riesa und Zettlitz-Schönau) vertreten ist, übernimmt mit dem heutigen Tage die Filiale in Zettlitz.

Die Dresdner Bank im Sudetenland. Die Dresdner Bank im Sudetenland wird durch sechs Filialen vertreten sein, wodurch das Zweigstellennetz des Sudeten auf 350, einschließlich der Landesbank auf 400 anwächst.

Konferenz der Reichsbehördenleiterpräsidenten. Am 1. Februar 1939 hat Reichsbehördenleiterminister Dr. Dornmüller in Wien bei der geschäftsführenden Staatssekretäre Sitzung die Reichsbehördenleiterpräsidenten der Reichsbehördenleiterpräsidenten zusammengeführt.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabest. Magdeburg. Bei etwas aufziehenden Wolken aus Südwest Bewölkungszunahme, jedoch vorwiegend heiter. Tagsüber mild. Nacht noch leichter Frost.

Zwangsvorteiligung

Preis, den 10. Februar 1939. Preis, den 10. Februar 1939. Preis, den 10. Februar 1939. Preis, den 10. Februar 1939. Preis, den 10. Februar 1939.

Gegen Husten

Dr. Richters Brusttee. Gegen Husten. Dr. Richters Brusttee. Gegen Husten. Dr. Richters Brusttee. Gegen Husten. Dr. Richters Brusttee.

Familiennachrichten. Was Zeitungsnachrichten und noch Familiennachrichten. Was Zeitungsnachrichten und noch Familiennachrichten.

Anzeigen in der Saale-Zeitung. Anzeigen in der Saale-Zeitung. Anzeigen in der Saale-Zeitung. Anzeigen in der Saale-Zeitung.

Kinderwagen und Sportwagen. Neue Frühjahrsmode - Niedrige Preise! Kinderwagen und Sportwagen. Neue Frühjahrsmode - Niedrige Preise!

Kraft durch Freude. Kraft durch Freude. Kraft durch Freude. Kraft durch Freude. Kraft durch Freude.

Volenträger. Volenträger. Volenträger. Volenträger. Volenträger.

Unser Angebot. Unser Angebot. Unser Angebot. Unser Angebot. Unser Angebot.

Groß ist die Auswahl. Groß ist die Auswahl. Groß ist die Auswahl. Groß ist die Auswahl. Groß ist die Auswahl.

Die Parole. Die Parole. Die Parole. Die Parole. Die Parole.

FEW. FEW. FEW. FEW. FEW. FEW. FEW. FEW. FEW. FEW.

SCHADE FULGRABE. SCHADE FULGRABE. SCHADE FULGRABE. SCHADE FULGRABE. SCHADE FULGRABE.

Nordsee. Nordsee. Nordsee. Nordsee. Nordsee.

BEHÄNDLICHUNG. BEHÄNDLICHUNG. BEHÄNDLICHUNG. BEHÄNDLICHUNG. BEHÄNDLICHUNG.

Kinderwagen. Elegante Kinderwagen. Elegante Kinderwagen. Elegante Kinderwagen. Elegante Kinderwagen.

Wichtig wie das "A B C". Wichtig wie das "A B C". Wichtig wie das "A B C". Wichtig wie das "A B C". Wichtig wie das "A B C".

Räucherwaren. Räucherwaren. Räucherwaren. Räucherwaren. Räucherwaren.

VEREINS-NACHRICHTEN. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten.

Die Reichsbank bleibt Bank

In Dienste der Reichswirtschaftspolitik. Staatsrat Dr. Brüning hat die Reichsbank...

Sudetendeutsches Angebot in Leipzig

200 Ansteller meldeten sich zur Frühjahrsmesse an / Spiegelbild des Aufstiegs

An der Leipziger Frühjahrsmesse wird diesmal in größerem Umfang als bisher die Verdrängungsindustrie...

mal die Porzellanindustrie und die mit ihr verbundenen Branchen in Leipzig in Erscheinung treten...

Zoo kommt für die Späteren noch lange nicht abgeholfen. Einmal kommen noch die großen Industriezweige...

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 2 columns: Markt-Kleinhandelspreise vom 7. Februar in Rüchelpennig and Preise in Februar in Rüchelpennig. Lists various goods like eggs, butter, and meat.

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am Städtischen Schlacht- und Viehhof...

Magdeburger Zuckernotierungen. Magdeburg, 8. Februar. Weizenkuchen-Preis...

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 8. Februar. Preise für 100 kg Silber...

175.000 neue Polsterbilder. Am Montag Januar 1939 sind 175.000 Polsterbilder mit einer Gesamtmenge von 15,2 Mill. m²...

Mit der Textil- und Bekleidungsindustrie, die mit Leipzig sich einen internationalen Ruf geschaffen hat...

Gründe Arbeitslosigkeit in der Textilschlacht. Ende Januar 1939 betrug die Zahl der Arbeitlosen...

Stadttheater Halle. Heute, Donnerstag, 20 bis 24 Uhr Faust. Die Tragödie erster Teil v. J.W. Goethe...

Geizinger. Schullehrer-Bier. Morgen Freitag auf jeden Fall nach Grinzling zum Witwenball Kapelle Lohmüller...

Musken-Kostüme. Alle Abende große Karnevalstimmung. Hugo Keller. Heinz Wilmes...

Wochenend der Freude und Erholung. Am 11. u. 12. Februar veranstalten wir bei günstigem Winterwetter eine Fahrt nach Braunlage...

Schauburg Unbeschreiblicher Groß-Erfolg! (Wir spielen weiter!) Zarah Leander in dem erfolgreichsten Großfilm der Ufa. Heilmann mit Heinz George, Ruth Hellberg, Leo Georg Alexander, Hans Hirsch, Franz Schafheitlin...

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag! Die Filmsensation des Jahres! Das San Franzisko der Luft! Der Werkpilot. Ein Film - so menschlich - so gewaltig - so sensationell - wie ihn die Welt ganz selten erlebt!

Gr. Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag! Der gr. Lacherfolg! Gewagtes Spiel. Ein neues Meisterwerk an Witz und Geist mit Maurice Chevalier June Knight, Jack Buchanan...

Ufa Alte Promenade. Erna Sack die deutsche Nachtgall, in der phantastischen Ausstattung - Film-Operette der Ufa. Ein Film der Lieder und der Liebe. der Schönheit und des Glanzes, mit einer überschäumenden heiteren Handlung...

Ufa Aschenbrödel. Ein der schönsten Märchen. Ein Märchen vom verlorenen Schuh. Schöne und unvergessliche Märchen-Nachmittage! Freitag, den 10. Februar Sonnabend, den 11. Februar...

Reiseauskünfte u. Prospekte von allen schönen Bädern und Kurorten durch den Reisedienst der Saale-Zeitung. Halle (Saale), Kleinschmidten. GOLDENE SIEBEN 3% Rückvergütung in Badharzorten...

Rundrunt am Freitag Leipzig. 6.00: Morgenruf, Reichsbürodienst. 6.10: Gumnasht. 6.30: Frühkonzert. 6.50: Frühnachrichten und Wetterausgaben. 7.00: Nachrichten. 8.00: Gumnasht. 8.20: Reine Musik. 8.30: Morgenmusik. 9.30: Wenn wir größer werden, dann reiten wir auf Pferden. Spielfilm mit Dr. Jife Obria. 9.55: Welteränderungen. 10.00: Zeitgeber unserer Zeit. Eine Hefolge um die Erhellung deutscher Bodenpolitik. 10.45: Wetter, Programm Glühwürmchen. 11.30: Heute vor ... Jahren. 11.40: Gesundheitspflege auf dem Lande. 11.55: Zeit und Wetter. 12.00: Mittagessen. 12.15: Zeit, Nachrichten, Börse. 12.45: Musik nach Tisch. 13.00: Mittagskonzert. 13.30: Musikalisches Jubiläumsp. 13.45: Wagt du Holz brechen? 14.00: Zeit und Wetter. 14.15: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten, Marktbericht. 14.30: Lieberhande. 14.45: Feins Tegewort: 'Stark und Gütig'. 15.00: Die Wegmadrer singt. 15.10: Umfou am Abend. 15.20: Eigenes Aufnahmen des Reichsfunkens Berlin. 15.30: Feiernachrichten, Weltmarkt, Schmeckerzeit, Sport. 15.45: Internat. Winterperiode. 15.55: Unterhaltungskonzert. 6.00: Gudenpflanz. Morgenruf Nachrichten, Wetter. 6.10: Eine kleine Melodie. 6.30: Frühkonzert. 7.00: Nachrichten. 10.15: Sport und Spiele der deutschen Jugend. 11.15: Wetterbericht. 11.30: Dreißig bunte Minuten. 12.00: Musik zum Mittag. 12.15: Zeitzeichen. 13.00: Glühwürmchen. 13.45: Nachrichten. 14.00: Märlchen vom Zwei bis Drei. 15.00: Wetter, Markt- und Börsenberichte. 15.15: S. C. Grob singt. 15.30: ZH-Nachr. der Jungmädel oder die Moritat v. der Reichsbankmünze. 16.00: Musik am Nachmittag. 17.00: Musik aus dem Zeitgeschehen. 18.00: Mit den Reutierernomaden durch Kapland. 18.30: Im Buch durch fremde Kontinente. 18.45: Virtuose Violinmusik. 19.00: Deutschlands. 19.15: Feines Konzert. 20.00: Fernrufnachrichten, Wetter. 20.10: Neue deutsche Musik. 21.00: Deutscher Kalender, Februar. Ein Monatsbild vom Königs- huldreichler Landboten. 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. 22.45: Wetterbericht. 23.00: Märchen und Legenden.

Entscheidende Ereignisse bewegen die Welt, da braucht ein jeder die Zeitung mit ihrem politischen und wirtschaftlichen Nachrichten-Dienst! Die Zeitung läßt über die Enge des Tages hinausschauen.